

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 122.

Montag den 2. Mai.

1859.

## Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt den **9. Mai** und endigt mit dem **18. Mai**.
  - 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.
  - 3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
  - 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler verboten.
  - 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Resflocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
  - 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsbocales wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, mit einer Geldstrafe von 25 Thalern belegt.
  - 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
  - 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
  - 9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen alhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionseschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels alhier betreffend.
- Der Rath der Stadt Leipzig.**  
K o c h.
- Leipzig, den 24. Februar 1859.

### Der Leipziger Frauenverein zur Gustav-Adolph-Stiftung

hielt am 29. April Abends 6 Uhr im großen Saale der ersten Bürgerschule unter dem Vorstz des Herrn Archidiaconus D. Tempel und unter Mitwirkung mehrer Mitglieder des hiesigen Hauptvereinsvorstandes der Gustav-Adolph-Stiftung, als Berichterstatter, seine diesjährige Versammlung, zu der sich sowohl die Vorsteherinnen, als auch eine große Anzahl von Damen als Vereinsmitglieder eingefunden hatten. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit einem innigen Gebet für das fernere Bestehen des Vereins und das fernere segensreiche Wirken desselben, wies sodann darauf hin, wie die Frauen schon damals, wo unser Herr und Heiland auf Erden wandelte, seine treuen Jüngerinnen waren und in den frühesten Zeiten der christlichen Kirche in den Brüdern und Schwestern dem Herrn gedient, wie durch alle Jahrhunderte dieser Eifer bei den Frauen sich erhalten, und derselbe in neuester Zeit sich wiederum durch die Bildung dieses Vereins behält, der in seinen würdigen Vorsteherinnen und seinen vielen Mitgliedern eine nicht genug zu rühmende Thätigkeit sowohl im Sammeln von Geldbeiträgen und Geschenken, als namentlich auch im Anfertigen von sehr vieler Wäsche und Kleidungsstücken bewiesen, so daß es möglich geworden, vielfache Unterstützungen nicht bloß an Geld, sondern auch an umfangreichen Packeten von Wäsche und Kleidungsstücken, deren nette, saubere und geschmackvolle Anfertigung von vielen damit bedachten Anstalten, namentlich aus Wartenburg und Bäßlacz, sehr rühmend anerkannt worden, den dardenden Glaubensgenossen in der Ferne zu gewähren. Gestützt auf die von der Frau Schriftföhrerin und Frau Cassirerin ihm gemachten Angaben theilte der Vorsitzende mit, daß die gezeichneten ordentlichen Jahresbeiträge die ansehnliche Summe von 656 Thlr. erreicht, daß außerdem die Einnahme von einem öffentlichen Concert und viele andre besondere Spenden, wie bei einer musikalischen Abendunterhaltung, ferner 10 Thlr. von einer hiesigen Mutter bei der Confirmation ihrer Tochter, 8 Thlr. heute erst von einer Dame eingesendet, die zu vertheilenden Baareinnahmen, das von Fräulein Klingner beschiedene und jnsbar anzufogende Legat von 100 Thlr. nicht ge-

rechnet, auf nahe an Eintausend Thaler erhöht hätten, machte auf die 2 auf der Tafel liegenden prächtigen großen Bibeln aufmerksam, von denen die eine 6 Damen, die andre eine Dame dem Verein verehrt hatten, um sie einer noch auszuwählenden Kirche als Schmuck und zum Gebrauch zu übersenden, fügte hinzu, daß außerdem Altarleuchter, werthvolle Kelche, Postienteller, Altarbekleidung und sonstiger Kirchenschmuck übersendet, auch Ringe, Ketten und andre Schmuckfachen, um vom Erlöse dieser letztern nützliche Gegenstände zur Vertheilung anzuschaffen und gedachte auch der vielen Gaben und Arbeiten von Kindern und Hülfsleistungen zu Vereinzwecken durch Dienstboten, deren sich der Verein zu erfreuen habe. Interessant war es auch, zu hören, daß auf die durch einige hochachtbare Mitglieder hiesigen Vereins gegebene Veranlassung und Anregung sich vor 4 Wochen zu Frankfurt a. M. ein Frauenverein zur Gustav-Adolph-Stiftung gebildet, der schon jetzt die hohe Summe von 1230 Gulden eingenommen und heute und zur nämlichen Stunde unter dem Vorstz des Herrn Prälat D. Zimmermann seine erste Versammlung halte.

Hierauf schilderte Herr Archidiaconus Dr. Wille in gedrängter Kürze das Wirken der Confirmandenanstalten zu Hörter, Hamm, Wartenburg, Bäßlacz, Larnowitz und Wehl, bezeichnete sie als ein unsehlbares Mittel, die vielen sonst unserer Kirche verloren gegangenen Kinder unserer Glaubensgenossen bei der evangelischen Lehre zu erhalten, und rühmte die große Thätigkeit hiesiger Frauen und Jungfrauen, die es möglich gemacht, 7 große Kisten mit Wäsche und Kleidern, eine jede 25 bis 30 Thlr. an Werth, und zwar 2 nach Larnowitz, 2 nach Hörter, 1 nach Hamm, 1 nach Bäßlacz, 1 nach Wartenburg zu senden; überdem erhielt Wartenburg noch 75 Thlr. zu Abtragung einer auf der Anstalt haftenden Schuld, Wehl 30 Thlr. zur Schullehrerbefoldung, und sind von allen diesen Orten die wärmsten und innigsten Dankagungsschreiben eingegangen. — Herr Diaconus Dr. Gräse berichtete die Lage der gegen 3000 Mitglieder zählenden evangelischen Gemeinde zu Solfern am Hallstädter See und in dessen Umgebung; zum Bau des Kirchthurms und zur Anschaffung der Glocken sind 12,000 Gulden nöthig, dazu hat die fast nur aus armen Bergleuten bestehende Gemeinde doch mit großer Freudigkeit die bedeu-



tende Summe von 5000 Gulden aufgebracht hat, wie sehr dankbar anzuerkennen und zu rühmen, ansehnliche Geschenke von der dortigen katholischen Salinenbehörde erhalten, und zu theilweiser Tilgung der noch verbliebenen hohen Schuld vom hiesigen Frauenverein 50 Thlr. empfangen; die nach Ischl gehenden protestantischen Curgäste pflegen in der nur 2 Stunden entfernten Kirche zu Goisern ihre Andacht zu halten. Nach Bleiberg sind 25 Thlr. gesendet. — Herr Diaconus Dr. Valentiner erzählte, bevor er zu der ihm gestellten Aufgabe schritt, daß er vor wenigen Tagen erst einigen jungen Mädchen die Thätigkeit und das Wirken des hiesigen Frauenvereins geschildert, worauf ihre Herzen entbrannten und sie einmütig beschlossen, durch Nähen, Stricken und andere weibliche Arbeiten dem Vereine zu nützen, und schon 16 junge Mädchen sich zu diesem Zwecke verbunden hätten. Hierauf bat der Redner, die Blicke mit ihm nach Frankreich und Oesterreich zu richten, in diesen Tagen gerade eine auffallende Zusammenstellung; die neuern die evangelischen Glaubensgenossen in Frankreich betreffenden Verordnungen lassen eine immer bedenklichere Lage der Protestanten befürchten, und haben diese von der Regierung wenig Unterstützung zu erwarten; um so willkommener war daher die nach dem hart bedrängten Libos vom Verein gesendete Gabe von 50 Thlr., welche überhaupt die erste Unterstützung war, die dieser Gemeinde von auswärts zukam; als Beitrag zur Errichtung einer Schule in Epinal sendete der Verein 50 Thlr.; durch das neuere Concordat waren die Evangelischen in Oesterreich genöthigt, für sich besondere Gottesäcker anzulegen, die neu gegründete evangel. Gemeinde in Görz am Littorale hatte dazu nicht die genügenden Mittel, und wurde darum vom Verein mit 50 Thlr. unterstützt. — Herr Kaufmann Rus erwähnte die unbedeutende ärmliche evangelische Kirche zu Großschützen in Ungarn, gegenüber dem prachtvollen katholischen Gotteshause mit schönem Thurm und hellem Geläute; die Bitten und Wünsche des dortigen evangelischen Pfarrers sind beachtet, und vom hiesigen Vereine 50 Thlr. als Beitrag zu Anschaffung von Glocken übersendet.

Der Vorsigende gedachte nun der kleinen und armen evangelischen Gemeinde zu Dstriß in der Oberlausitz, von Katholiken rings umgeben, die nach den Satzungen des S.-A.-Vereins zeitlich keine Unterstützung trotz ihrer Hilfsbedürftigkeit empfangen; der Frauenverein wäre hier vermittelnd eingetreten und hätte zur Errichtung einer ganz unentbehrlichen Schule 100 Thaler gesendet, eine in vielfacher Hinsicht dieser Gemeinde nützliche Gabe. Der evangelischen Gemeinde Seligenstadt sind auf Verwendung des Herrn Prälat Dr. Zimmermann zur Errichtung einer Schule 50 Thlr. und der evangelischen Gemeinde zu Bingen zu Ehren des entschlafenen, uns allen überaus theuren Herrn Domherrn Dr. Großmann, welcher noch auf seinem Sterbelager diese Gemeinde nicht zu vergessen hat, eine Glocke, die 500 Thlr. kostet, vom Verein verwilligt worden, wovon die Hälfte in diesem, die andere Hälfte im nächsten Jahre bezahlt werden soll. Sind alle diese beschlossenen Gaben übersendet, bleibt immer noch 420 Thlr. Cassenbestand. Nochmals allen geehrten Mitgliedern des Vereins für die unermüdete Thätigkeit zum Besten der S.-A.-Stiftung herzlich dankend, und dringend bittend, in diesem Eifer nicht zu erkalten, schloß der Vorsigende um 8 Uhr die Versammlung. Die Weggehenden hatten in die hingestellten Becken zusammen 12 Thlr. 9 Kr. eingelegt.

## Die Anhäufung des Goldes in den Banken.

Die Anhäufung des Goldes in den Banken hat in den letzten Zeiten die Aufmerksamkeit der Handelswelt und Wirtschaftslehrer gleich sehr auf sich gelenkt. Die Bank von England sah im letzten Jahre ihren Goldvorrath gegen 20 Millionen £, die von Frankreich den ihrigen in der ersten Hälfte von 1858 verdreifacht, von 7 1/2 Millionen auf mehrere 20 Millionen angewachsen. Diese Anhäufung des Goldes in Europa ging mit keiner Verminderung der Goldreserve Amerika's Hand in Hand, denn die New-Yorker Bank wies schon im Juni einen Vorrath von über 34 Millionen Doll. nach. War diese Erscheinung vorübergehend, war sie Folge der ungeheuren Goldproduction, oder des Stillstands des Handels?

In England allerdings werden die großen Geschäfte nicht baar, also weder mit Metall noch Noten, sondern Cheques gemacht. Vom Zahler gehen sie durch den Bezahlten an dessen Banquier, der ihm den Betrag gutschreibt. Lautet der Cheque auf den eignen Banquier des Bezahlers, so besteht das ganze Geschäft darin, daß dieser den Betrag von dem Guthaben des Zahlers ab und auf dem Conto des Bezahlers gutschreibt. Ist der Cheque auf eine andre Bank gezogen, so wird der Betrag eine Post in der Abrechnung mit dieser Bank und gelangt im Clearinghause einfach zur Ausgleichung durch Ueberschreibung in die Bücher der englischen Bank. Die Buchcredite sind das Umlaufgeld des Großhandels im ganzen Lande, sie sind das ausschließliche Zahlungsmittel bei allen größeren Geschäften. Bei thätigem Verkehrsleben decken die Eingänge in Cheques lange Spalten täglich in jedem Bankjournal, in Zeiten wie die gegenwärtigen gehen die Registranden langsam

vortwärts, das Flauen des Handels wird in der großen Zahlmache der Nation fühlbar.

Doch wäre es ein großer Irrthum, den Einfluß für gering zu achten, den Belebtheit oder Stillstand des Handels auf den Umlauf der Baarmittel äußern. Während der englische Großhandel bei seinen Abschüssen mittelst der geschilderten Creditoperationen des Baargelds beinahe gänzlich entbehren kann, tritt das Bedürfnis an diesem in allen Detailgeschäften und bei allen kleinern Zahlungen auch dort zu Tage. Baar müssen alle Beforderungen und Löhne bezahlt werden. Die kleinen aber unendlich zahlreichen Einkünfte der arbeitenden Classen, aller Detailverkauf besteht in Baarzahlingen. Ist der Handel rührig, so setzt er Massen von Umlaufgeld für solche Zwecke in Bewegung, besonders wenn seine Regsamkeit ausdauert. Die mit Banken nicht verkehrenden Volksschichten sind dann wohlhabend und bedürfen zur Bestreitung ihrer Anschaffungen, wie zur Zurücklegung ihrer Ersparnisse einer großen Menge von Baargeld.

Ein Beispiel der Art lehrt alljährlich wieder. Mit der Annäherung des Herbstes wird in allen Ackerbaudistricten eine bedeutende Menge Silber nöthig; man bedarf dessen zur Auslohnung der Feldarbeiter. Aus ihren Händen sammelt sich das Silber wieder in den Händen der Kleinverkäufer, aus den Händen dieser fließt es durch die Großhändler zu den Banken zurück. Ein lebhafter Verkehr vermindert die Bankreserven, setzt ihren Ueberfluß in Abfluß und läßt ihn als lebendiges Blut durch die Adern des nationalen Lebens rinnen. Ein Beispiel wie das obige ist nur ein Stein der sich zur Mosaik zusammen setzenden Bilder des Weltverkehrs. Aufschwung und Darniederliegen des Handels sind heute nicht mehr örtlich, sondern in ihren Wirkungen jederzeit auf alle im Weltverkehr theilhaftigen Nationen sich erstreckend. In diesen kosmischen Dimensionen, welche der Handel angenommen hat, liegt der Grund, daß derselbe bei einem Aufschwung einen ungeheuren Bedarf an Baarmitteln für die arbeitenden mittlern und niedern Classen, welche keinen Bankcredit genießen, entwickelt, bei Stockung einen Rückfluß von Millionen, also eine Metallstauung in den Banken.

Die Thätigkeit der Münzstätten erfährt denselben treibenden oder retardirenden Einfluß bei den handeltreibenden Nationen. Kein Wunder, wenn jetzt, wo die Banken noch immer ungeheure Geldvorräthe haben, die Münzstätten sehr still arbeiten.

## Was ist „Marschbereitschaft“?

Zur Aufklärung über die Tragweite des am 23. April d. J. zum Bundesbeschlusse erhobenen preussischen Antrages auf Marschbereitschaft der Hauptcontingente des Bundes bringt die „Preuß. Z.“ folgende Notiz: Die Bereitegung der bloßen Hauptcontingente schließt zunächst die Reserve- und Ersatzcontingente von der Ausrüstung aus. Die Bereitegung besteht in folgenden Maßnahmen: 1) sind die Cadres der bereit zu stellenden Truppen zu vervollständigen, 2) alle an der Kriegsstärke dieser Truppen fehlenden Pferde einzustellen, welche zum Dienstgebrauch der Ausrüstung bedürfen, 3) die Reserve-Munition und sonstigen Reserve-Anstalten anzuschaffen, 4) für die im Frieden nicht formirten Verwaltung-, Sanitäts- und sonstigen Einrichtungen Vorbereitung zu treffen. Zusammenziehungen von Contingenten und strategische Aufstellung liegen dieser ersten Rüstungsmaßregel fern. Die Contingente bleiben vielmehr in den Garnisonen. Für die Bundesfestungen werden die Kriegsbefestigungen in Bereitschaft gesetzt und die Armitungs-Vorkehrungen getroffen.

## Oeffentliche Gerichtsung.

Im Monat März 1857 war Nachts in einer Sommerwohnung zu Sohls ein frecher Einbruchsdiebstahl verübt worden. Die Diebe hatten mittelst eines Brecheisens den Laden des Parterrefensters aufgesprengt, die Fensterscheiben zerschlagen und waren dann eingestiegen. Auf die empörendste Weise hatten sie dann im Logis gewirthschaftet; kein verschlossenes Behältniß und Meubel war von ihnen verschont geblieben, Alles hatten sie gewaltsam erbrochen, um Beute zu suchen. Eine Menge Wäsche, Vorhänge und eine Rippschuh waren von ihnen gestohlen und mit fortgenommen worden. Auch dem Weinkeller hatten sie nach gewaltsamer Erbrechung einen Besuch abgestattet, drei Flaschen mit Champagner die Köpfe abgeschlagen und sich davon ein Gütliches gethan, eine Wasserfelle mit 6 andern Flaschen Champagner herausgeholt, dann aber, weil sie dieselbe nicht mit fortbringen konnten, auf dem Wege stehen gelassen. Der Verdacht wegen dieses Diebstahls richtete sich auf den Schlossermeister Johann Heinrich Thomas aus Cutrich, den Müllerburschen Johann Heinrich Gustav Kupfer aus Probstheida und den Armenhausbewohner Johann Friedrich Gustav Marquardt aus Connewitz um deswillen, weil die erstern beiden am Tage vor dem Diebstahl sich verdächtig Weise in Sohls herumgetrieben hatten, bei letzterm aber eine große Anzahl der gestohlenen Sachen vorgefunden wurde. Marquardt



wollte sie zur Aufbewahrung von seinem Freunde Kupfer erhalten, und dieser sie wiederum von einem Unbekannten, ebenfalls zur Aufbewahrung bekommen haben. Es kam dazu, daß Thomas genaue Bekanntschaft von den Localitäten jener Sommerwohnung erlangt hatte, weil er verschiedentlich mit Schlosserarbeiten darin beschäftigt worden war und daß alle drei eines sehr übeln Rufes genossen und bereits wiederholt wegen Eigenthumsvergehen bestraft worden waren, Thomas 2 Mal, Kupfer 8 Mal und Marquardt 10 Mal, abgesehen von Bestrafungen wegen anderer Vergehen.

Am 1. October 1857 wurde über Kupfer und Marquardt öffentlich Gericht gehalten und das Ende des Processus war, daß sie Beide trotz ihres beharrlichen Läugnens für überführt angesehen und verurtheilt wurden, Kupfer, gegen den gleichzeitig noch zwei andere in Wahren und in Rübem verübte Einbruchsdiebstähle vorlagen und der beim Sohliser Diebstahl ein Messer als Waffe bei sich geführt hatte, zu 9 Jahren, Marquardt aber zu 5 Jahren und 6 Monaten Zuchthausstrafe. Dagegen war die Untersuchung gegen Thomas, weil damals nicht ausreichende Indicien erlangt werden konnten, welche seine Ueberführung erwarten ließen, wieder eingestellt worden. Kupfer und Marquardt wendeten zwar gegen das betreffende Erkenntniß das Rechtsmittel der Berufung ein, ließen jedoch unter Vorbehalt des eingewendeten Rechtsmittels und wohl fühlend, daß sie die Strafe verdient hatten, ihre Abführung in das Zuchthaus Behufs des Strafantritts geschehen. Sie waren kaum wenige Wochen daseibst, als Kupfer unter der Erklärung, daß ihn sein Gewissen gerührt habe und weil er vor Allem nicht wolle, daß etwa ein Unschuldiger leide, vielleicht aber auch in der Absicht, das Conto seiner alten Sünden auf einmal abzuschließen, freiwillig mit Geständnissen hervortrat, die nicht allein die Richtigkeit des gegen ihn und Marquardt gefällten Spruches auf das Glänzendste rechtfertigten, sondern auch zugleich Enthüllungen brachten, welche die Wiederaufnahme der gegen Thomas eingestellten Untersuchung, so wie bezüglich eines von ihm zu Göbshelwig verübten Diebstahls, weshalb er aus Mangel an ausreichendem Beweise der Schuld freigesprochen worden war, wider ihn selbst die Erneuerung der Untersuchung und deren Erstreckung auf zwei andere gleichzeitig von ihm eingeräumte ausgezeichnete Diebstähle nöthig machten. Er gestand, daß er und Marquardt, so wie als Dritter im Bunde Thomas es gewesen, die den Diebstahl zu Sohlis verübten hatten.

Der Anschlag dazu war seiner Erzählung zufolge ursprünglich von Thomas ausgegangen, dem die betreffenden Localitäten genau bekannt waren, der zuerst ein anderes Grundstück zur gemeinsamen Bestehung in Vorschlag gebracht hatte, von diesem Vorschlag aber zurückgekommen war, weil er fürchtete, man werde wegen seiner Bekanntschaft in dem Grundstück sofort den Verdacht gegen ihn richten. Aus gleichem Grunde, um den Verdacht nicht auf Thomas zu lenken, hatte man auf dessen Rath unklugerweise sich den Eingang in den verschlossenen Garten des bestohlenen Sommerlogis und in letzteres selbst nicht etwa auf bequeme Weise durch Nachschlüssel verschafft, die Thomasen als Schlosser in Menge zu Gebote standen, sondern war über das Gartenstacket gestiegen und dann durch gewaltsame Erbrechung des Parterrefensters in die Wohnung selbst eingetreten. Während dann Kupfer und Marquardt auf die beschriebene Weise darin gewirthschaftet und daraus gestohlen hatten, hatte Thomas hausen vor dem Garten mit gezogenem Hirschfänger Wache gestanden. Das geraubte Gut war dann nach Eutrich zu Thomas geschafft und Tags darauf unter alle Drei vertheilt worden. Auch nach diesen Geständnissen Kupfers läugnete Thomas jede Betheiligung an dem Diebstahl und bezeichnete des letztern Anschuldigung wider ihn als ein Werk der Rache. Allein es gelang durch die außerdem erlangten Beweise diesmal seine vollständige Ueberführung. Bei einer Aussuchung in seiner Wohnung wurde nicht allein ein Hirschfänger, wie Thomas nach Kupfers Beschreibung beim Diebstahl als Waffe geführt hatte, wirklich vorgefunden, derselbe hing auch genau an der Stelle in der Wohnung, wo ihn Thomas nach Kupfers Angabe hinguhängen pflegte.

Ein anderer wichtiger Fund, den man bei dieser Aussuchung machte, waren ferner zwei verschiedene Sorten Troddeln zu Vorhängen, wie sich gerade an den gestohlenen Vorhängen befunden hatten. Dies wurde nicht nur durch bestimmte Recognition der Verletzten, sondern auch durch beigebrachte Proben zur Evidenz nachgewiesen. Der Nachweis redlichen Erwerbs dieser Troddeln mißlang Thomasen gänzlich; denn die Troddlerin, von welcher er sie gekauft haben wollte, kannte weder ihn, noch bestätigte sie den Verkauf der Troddeln an ihn. Während ferner Thomas die Angabe Kupfers, daß sie längere Zeit ganz intim mit einander gewesen und vielfach gegenseitigen Verkehr gepflogen, namentlich aber den Tag vor dem Diebstahl in Sohlis das Terrain recognoscirt und bei dieser Gelegenheit längere Zeit in einer dasigen Wirthschaft verkehrt hätten, hartnäckig als unwahr bezeichnete, wurde diese Angabe durch die stattgefundenen Ermittlungen, namentlich durch Zeugen in jeder Hinsicht

bewahrheitet. Ein eigener Verwandter Thomasens mußte bestätigen, daß Kupfer nach dem Diebstahl eines Tags Thomasen einen längeren Besuch abgestattet habe, daß Beide ihn damals wiederholt über jenen Diebstahl, von dem viel gesprochen wurde, ausgefragt und mitunter bei seiner Erzählung gelacht hätten, gleichsam als wollten sie damit sagen, daß sie besser als er im Stande seien, die Sache zu erzählen. Anfänglich hatte Thomas auch diesen Besuch Kupfers hartnäckig geläugnet, später rechtfertigte er ihn damit, daß Kupfer Bettelns halber zu ihm gekommen sei, und bemerkte noch, um das Verdächtige wegen des Hirschfängers wegzubringen, bei dieser Gelegenheit werde Kupfer wohl auch den Hirschfänger bei ihm gesehen haben. Daß Kupfer aber auch seine ganzen übrigen Localitäten auf das Genaueste beschrieben hatte, die Stelle jedes Bettes, in welchem die Kinder schliefen, daß er sonstige Einzelheiten angeführt, die zweifellos eine genaue Bekanntschaft mit sämtlichen Localitäten documentirten, das wollte er sich gar nicht erklären können.

Zum Beweise ihrer intimen Bekanntschaft hatte Kupfer auch angeführt, Thomas habe ihm während der Untersuchungshaft durch einen entlassenen Gefangenen, den er deshalb zu ihm gesendet, etwas Essen zukommen lassen. Auch dieser Umstand wurde völlig gegen ihn erwiesen, trotzdem daß er davon Nichts wissen wollte. Indes diesmal gelang es ihm nicht sich durchzulügen, er wurde als überführt angesehen und in der am 28. u. 29. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichts Rath Lengnik abgehaltenen Hauptverhandlung zu 4 Jahren und 2 Wochen Zuchthausstrafe verurtheilt. Zu der 9jährigen Zuchthausstrafe Kupfers wurden wegen des von ihm eingeräumten Göbshelwiger Diebstahls, so wie wegen eines ebenfalls freiwillig eingeräumten Diebstahls von 18 Stück Mühen aus einem von ihm erbrochenen Verkaufslocal in der Hainstraße und endlich wegen eines Einbruchsdiebstahls zu Probstheida noch 2 Jahre erkannt, die Strafen beider auch mit einem Drittheil geschärft. Die königl. Staatsanwaltschaft war bei der Verhandlung durch Herrn Actuar Laube vertreten, Thomas wurde durch Herrn Adv. Helfer und Kupfer durch Herrn Dr. Mascher vertheidigt.

Laut Anschlag am Gerichtsprot. Dienstag den 3. Mai a) Vormittags 1/29 Uhr Verhandlungstermin im großen Saale über den Einspruch Johann Gottfried Kießlings in Loffa gegen das Erkenntniß des Gerichtsamts Wurzen in der wegen Diebstahls wider ihn anhängigen Untersuchung; b) Vormittags 10 Uhr desgl. über den Einspruch, welcher von Theresen Emilien Köfler gegen das von dem Gerichtsamte Wurzen in der daselbst wegen Ehrverletzung wider sie anhängigen Untersuchung gesprochene Erkenntniß eingewendet worden ist.

Donnerstag den 5. Mai Vormittags 8 Uhr Hauptverhandlung im großen Saale in der wider den Privatexpedient Friedrich Martin Wagner in Neuschönefeld wegen Betrugs und den Agent Christian Friedrich Fränzel in Lindenau wegen Beihilfe dazu eventuell Begünstigung anhängigen Untersuchung.

### Meteorologische Beobachtungen

vom 24. bis 30. April 1859.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zell und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterschonungen.
24.	8 27, 8,8 2 — 8,8 10 — 9,6	+ 6,3 + 9,2 + 5,0	1,3 3,6 1,2	56,5 50,0 55,0	NO OSO NO	gewölkt. gewölkt. matt gestirnt.
25.	8 — 10,0 2 — 10,1 10 — 10,3	+ 5,6 + 8,2 + 5,5	0,9 1,6 0,6	57,0 52,0 57,0	NO NW NNW	gewölkt. gewölkt. trübe.
26.	8 — 11,0 2 — 11,0 10 — 11,0	+ 6,8 + 8,8 + 7,0	1,5 1,9 1,0	59,0 54,0 57,0	N NO NO	trübe, neblig. gewölkt. bewölkt.
27.	8 — 11,0 2 — 10,0 10 — 9,4	+ 8,0 + 11,7 + 6,8	0,9 3,0 0,9	59,0 53,0 58,0	NO NO NNO	gewölkt. leicht gewölkt, lustig. gewölkt, lustig.
28.	8 — 8,8 2 — 7,4 10 — 6,6	+ 6,5 + 9,5 + 6,5	0,9 1,5 0,5	58,5 55,5 61,0	NO NO NO	gewölkt, lustig. gewölkt, windig. bewölkt, lustig.
29.	8 — 6,8 2 — 6,8 10 — 7,7	+ 6,7 + 8,5 + 7,8	0,3 0,6 0,4	69,0 60,5 61,0	NW NW NW	Nebelregen. Regen. Regen.
30.	8 — 7,7 2 — 7,4 10 — 7,4	+ 9,7 + 14,0 + 6,4	0,9 2,2 0,9	59,0 46,0 59,0	W N N	Sonnenschein. Sonnenblicke, lustig. bewölkt.



**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Gastvorstellung des Herrn Franz Feuzl, königl. Solotänzer vom Hoftheater zu München.

**Ein orientalisches Trauerspiel.**

**Divertissement in 1 Act,** arrangirt von Frau Luella Graham-Young.

**Personen:**

**Ahmet** . . . . . Fräul. Marie Rudolph.  
**Die Peri** . . . . .  
**Amoretten, Peris und Nymphen** . . . . .  
**Ahmet — Herr Feuzl.**

**Vorher:**

**Die Braut des Friedrichs des Großen.**

**Lustspiel in 4 Aufzügen,** nach der gleichnamigen Erzählung von Julius Bacher.

**Personen:**

Friedrich Wilhelm I., König von Preußen,	Herr Werner.
Die Königin	Fräul. Huber.
Friedrich, Kronprinz von Preußen,	Herr Köstler.
Elisabeth, Prinzessin von Braunschweig-Bevern,	Fräul. Paulmann.
Frau von Ilgen, deren Gesellschaftsdame,	Frau Gide.
General von Grumbow	Herr Saalbach.
von Nagmer, Cavalier des Prinzen,	Herr Dessoir.
Baron von Gundling, Kammerherr und Rund-	
schent des Königs,	Herr Gjaschle.
Goersmann, Kammerdiener des Königs,	Herr Ballmann
Gläsel, Gastwirth,	Herr Gitt.
Henriette, dessen Tochter,	Fräul. Unger.
Freih. Thomas, Grenadier,	Herr Scheide.
Ein Corporal	Herr Riebig.
Ein königlicher Diener	Herr Peuschel.
Hofleute, Soldaten, Kellner.	

Das Stück spielt um das Jahr 1732 in Berlin.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg), auch Abds. 9 u. 15 M. (bis Dessau). Anf. Mrgs. 6 u. 30 M. (von Dessau), Mrgs. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Mrgs. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 10 u. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Mrgs. 2 u. 30 M. Anf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mrgs. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. (bis Riesa). Anf. Mrgs. 10 u., Mrgs. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Mrgs. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Mrgs. 10 u., Mitt. 1 u., Mrgs. 4 u., Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Mrgs. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mrgs. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Abds. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Mrgs. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Mrgs. 1 u. 25 M. u. Abds. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Mrgs. 10 u. 55 M. und Mrgs. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Abds. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Mrgs. 10 u. 55 M., Mrgs. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Abds. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Mrgs. 1 u. 25 M., Mrgs. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Abds. 10 u. 6 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M.; nach Glauchau: Mrgs. 3 u. 10 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Mrgs. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M.; Mitt. 12 u. 25 M. (von Glauchau). — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M. u. Mrgs. 3 u. 10 M. Anf. Mrgs. 12 u. 25 M., Mrgs. 4 u. u. Abds. 8 u. 30 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Mrgs. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Mrgs. 12 u. 25 M., Mrgs. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M.

- Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**C. Romig,** Leihanstalt für Rußl. und Rußkalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Rußkalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. A. Klemm's Rußkalien-, Instrum.- und Seitenhandl.,** Leihanstalt für Rußl. (Rußkalien und Pianos) u. Rußl.-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Photographisches Atelier von G. Schaufuß, Hotel de Prusse.  
 Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen, Dampf- u. Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.  
 Sappien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.  
 Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern, Curiositäten, Münzen und Kunstfachen bei Schische & Röder, Königsstr. Nr. 2.

**Bekanntmachung.**

Nach einem anher gelangten Ausschreiben des Polizeiamtes zu Frankfurt a/M. wurde am 27. d. Mts. im dortigen Bahnhofe bei Abgang des Zugs der Weserbahn einer Frau aus der Tasche entwendet:

- eine lederne Börse mit Stahlbügel und Kettchen zum Tragen, enthaltend:
  - 1) Fl. 400. in Gold und zwar amerikanischen 5, 10 und 20 Dollarstücken und 10 und 20 Francstücken, auch einigen Thalern,
  - 2) einen Wechsel von 80 Dollars, ausgestellt von Wilhelm Neudörfer in Niederstätten auf Seligmann und Stettheimer in New-York für Abendchein,
  - 3) einen Piano-Schlüssel.

Entfernter Verdacht fällt auf eine Frauensperson mittlerer Jahre, blondem Haar, bekleidet mit gewöhnlichem Hut und braunem Kleid mit Volants.

Wir fordern Jeden, welcher über diesen Diebstahl, das Verbleiben des Gestohlenen oder die beschriebene Frauensperson Auskunft ertheilen kann, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 30. April 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir. Richter, Act.

**Bekanntmachung.**

Das vom Königl. Gerichts-Amt Leipzig II. für Wilhelmine Becker aus Schkeuditz am 2. October 1857 unter Nr. 307 ausgestellte Gesinde-Dienstbuch ist der Inhaberin, wie sie hier angezeigt, in hiesiger Stadt abhanden gekommen.

Wir fordern daher Denjenigen, der in den Besitz dieses Buches gelangt sein sollte, hiermit auf, dasselbe ungesäumt an uns abzuliefern, warnen auch vor dessen Mißbrauche.

Leipzig, den 30. April 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

**Gerichtliche Versteigerung**

von Meubles, Betten, Kleidungsstücken, Uhren, Preciosen, einer kleinen Parthie Nägel, zwei eisernen Dosen und andern Gegenständen

Montag den 23. Mai 1859

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

A. Schmidt,  
 Königl. Ger.-Auctionator.

Kataloge sind vom 16. Mai a. c. bei Herrn Buchbindermeister Molwitz unterm Rathhause zu haben.

**Bücherauction.**

Mittwoch, am 4. Mai, beginnt die Versteigerung der bedeutenden Bibliotheken des geh. Hofrathes Dr. Schulz in Dresden, sowie des Consistorialrathes Genzken, Propst des Fürstenthums Ratzeburg.

Kataloge sind zu haben in

T. O. Weigels Auctionslocal,  
 Königsstrasse Nr. 23.

**Autographen-Auction**

heute und morgen früh von 9 Uhr, Nachm. von 1/3 Uhr an  
 H. Hartung, Universitäts-Proclamator,  
 Universitätsstrasse 14 A.

**Wastvieh-Auction.**

Dienstag den 3. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Brauhof Gera-Untermhaus

20 Stück gutgemästete, größtentheils schwere Künder und 55 Stück gutgemästete, größtentheils 2- bis 3-jährige Frankenhammel an die Meistbietenden versteigert werden.

Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

C. Mausser.



# Thüringische Eisenbahn.

Vom 7. Mai ab und bis auf Weiteres werden bei unserer Billet-Expedition in Leipzig Tagesbillets II. und III. Classe nach Eisenach verkauft, welche vom Sonnabend Mittag bis Dienstag Abend für die Hin- und Rückfahrt Gültigkeit haben und bei allen fahrplanmäßigen Zügen, mit Ausnahme der Schnellzüge, benutzt werden können.  
Reisegepäck wird auf diese Billets nicht expedirt.  
Erfurt, den 27. April 1859.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn = Gesellschaft.

# Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zur Vermeidung von Weiterungen machen wir hierdurch bekannt, daß die bei uns eingelieferten, für Leipzig bestimmten Güter nur direct auf der eigenen Bahn dahin befördert, demnach alle diejenigen Sendungen, welche uns hier in Berlin oder von weiter herkommend, mit Frachtbriefen nach Leipzig übergeben werden, die den Varnet via Roederan oder via Goethen tragen, von unserer Güter-Expedition zurückgewiesen werden.  
Berlin, den 23. April 1859.

Die Direction.

# Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Das unterzeichnete Directorium hat unter Zustimmung des Gesellschaftsausschusses die Ausschreibung der fünften Einzahlung auf die Vereinsactien beschlossen, um die Mittel zu Deckung der Kosten für die bereits in Bestellung gegebene große Cornwallis-Wasserhaltungs-Dampfmaschine sowohl als für die projectirte Aufführung der erforderlichen Lagedebäude zu beschaffen.

Es werden daher die Herren Actionaire in Gemäßheit der §§. 6 bis mit 10 der Gesellschaftsstatuten ersucht

die fünfte Einzahlung

an Zehn Thalern für jede Interimsactie von jetzt ab und spätestens

bis mit 3. Mai 1859,

jedoch unter Kürzung der zeither entstandenen Zinsen an

Einen Thaler

in Dresden bei Herrn Banquier Karl Kaiser,

in Leipzig bei den Herren Schirmer & Schliek,

in Oschatz bei C. G. Lochmanns Wwe. & Sohn,

in Altenburg bei den Herren Petzold & Comp.

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 Procent der zu bewirkenden Einzahlung zu leisten.

In Gemäßheit des Beschlusses der General-Versammlung können Voll-Einzahlungen auf die Vereinsactien zu jeder Zeit geleistet werden.

Dresden, am 23. Januar 1859.

Das Directorium

des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins.

# PROVIDENTIA,

# Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden  
in zwei Serien, jede zu Zehn Millionen Gulden.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr in Städten und auf dem Lande, namentlich bietet sie ungewöhnliche Vortheile auf landwirthschaftliche Versicherungen; auch versichert sie Waaren auf längere Zeit, so wie für die Dauer der hiesigen Messen.

Ebenso übernimmt sie Lebens- und Transport-Versicherungen jeder Art zu festen und billigsten Prämien.

Prospecte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben, so wie jede nähere Auskunft bereitwilligst erteilt von

Julius Kiessling,

Dresdner Straße Nr. 57,

Special-Agent.

Schöenberg Weber & Comp.,

Klostergasse Nr. 15, 1. Etage,

General-Agenten für das Königreich Sachsen.

# Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfehlte sich zur Annahme von Versicherungen gegen Verlust und Schaden durch Feuer auf Mobilien, Waaren etc. zu festen und billigsten Prämien sowohl außer als während der Messen.

Die Policen werden von der unterzeichneten General-Agentur sofort ausgefertigt.

Zur Entgegennahme von Anträgen sind bereit:

Der Haupt-Agent

C. Louis Tauber,

Burgstraße Nr. 1.

Der General-Agent

C. E. Reinecke

Firma: Sch. Fr. Schöenberg  
Brühl Nr. 74 und Plauenscher Platz Nr. 4.



## Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital 3 Millionen Thaler.

Erste Emission 1 Million Thaler.

Genannte Gesellschaft versichert Mobilien aller Art in Städten und auf dem Lande zu festen billigen Prämien, so wie auch Waaren auf dem Transport zur See, auf Flüssen und zu Lande. Zur Vermittelung von Feuer- und Transportversicherungen aller Art halte ich mich bestens empfohlen und bin zu jeder beliebigen Auskunft über die Bedingungen und Einrichtungen der Gesellschaft bereit.

**Louis Zschinschky,**

Hauptagent der Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft  
im großen Blumenberg.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Wexse beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht.

Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung.

Leipzig, im April 1859.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung,

Querstrasse Nr. 8.

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich 7½ Ngr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Ngr. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Karten von

## Ober- und Mittel-Italien

sind wieder vorräthig bei

**Pietro Del Vecchio,**

Markt Nr. 9.

## Pflug'scher Lehnstag.

Zu dem in der Ostermesse 1859 abzuhaltenden Lehnstage ist der 18. Mai 1859 anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehn syndicatus Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum 14. Mai dieses Jahres angenommen.

Leipzig, am 17. April 1859.

**Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug,**  
Senior.

## Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint

Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahmehis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Lehrbuch

## Physik und Mechanik

für  
gewerbliche Fortbildungsschulen.

Im Auftrage

der Königl. Commission für gewerbliche Fortbildungsschulen in Württemberg  
ausgearbeitet

von  
**Ludwig Blum,**

Oberlehrer in Stuttgart.

Mit 365 in den Text gedruckten Holzschnitten.

8. geb. 1 Thlr. 20 Ngr.

Dieses neue Werk des bekannten Herrn Verfassers ist zunächst für die Lehrer bestimmt und hat hauptsächlich den Zweck, dem Unterricht in der Physik und Mechanik rücksichtlich der Wahl und der Behandlungsweise des Lehrstoffs in den verschiedenen Anstalten Württembergs eine größere Einheit und Gleichförmigkeit zu geben, eignet sich aber in seiner Benutzung nicht minder für solche Schüler, die sich durch Privatleiß speciellere und eingehendere Kenntnisse in den betreffenden Fächern zu verschaffen wünschen, außerdem aber auch noch für diejenigen Gewerbetreibenden, welchen die Gelegenheit des öffentlichen Unterrichts nicht geboten ist.

Mit Kaufloosen fünfter Classe 55. Lotterie, Anfang der  
Ziehung Montag den 9. Mai d. J., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

## Kauflose 3. Classe

in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  zum Planpreise

empfiehlt **Carl Zieger,**  
Neumarkt Nr. 6.

Bei C. S. Neclam sen. in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Dr. W. E. Petermann,** Analytischer Pflanzenschlüssel  
für botanische Excursionen in der Umgegend von Leipzig.  
8°. 37 Bogen. geb. Preis 10 Ngr.

An einem gründlichen Unterricht im Französischen können noch mehrere Knaben und Mädchen (getrennt) Theil nehmen, und wird um baldige Anmeldung von Anfängern gebeten.

**B. G. Blanchard,** kleine Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

Gründlicher Elementar-Unterricht auf dem Clavier wird von einer Dame ertheilt. Näheres Windmühlenstraße 37, 1 Treppe links.

Gründlicher Unterricht in allen feinen weiblichen Arbeiten wird Kindern jedes Alters ertheilt. Alles Nähere zu erfragen in den Nachmittagsstunden Georgenstraße Nr. 22, 2 Treppen 1. Thür.

Unterricht im Französischen und Englischen Reichsstrasse Nr. 49, 4 Treppen. Einige Früh- und Abendstunden sind frei.

**Adress- und Visitenkarten,**  
höchst elegant, 100 Stück von 1  $\frac{1}{2}$  an empfiehlt  
die Steindruckerei von  
**C. A. Walther,** Thomaskirchhof 13, 1. Et.

## Firmaschreiberei.

Firmas schreibt billigt **W. Liebsch,** Hall. Gäßchen 5.

## Schleiferei

von **Anton Hofmann,**

Verkaufs- und Arbeitslocal Nicolaiskirchhof Nr. 5, empfiehlt seine Schleiferei dem geehrtesten Publicum zur gütigen Beachtung.

## Strohmit-Bleiche

von **S. Dehne** übernimmt alle Arten Strohhüte zum Bleichen und Modernisiren, das Stück 10  $\frac{1}{2}$ . Petersstraße Nr. 40, 4 Tr.



**Firmenschreiberei**  
von **F. A. W. Hoffmann**, Petersstraße Nr. 44.

**Firmenschreiberei von C. Knoteck**,  
Brühl Nr. 25,

liefert Firmen jeder Art und stellt bei schneller und solider Bedienung die billigsten Preise.

**Firmaschreiberei von Jul. Gärtner**,

Johannisgasse Nr. 10.

**Gerberstrasse No. 5. Firmen-Schreiberei, Bruno Schneider. Schwarzes Kreuz.**

### Local-Veränderung.

Ergebenst zeige ich hiermit einem hiesigen wie auswärtigen Publicum an, dass ich mit dem heutigen Tage mein  
**Wein- und Italienisches Waaren-Geschäft**

**Neumarkt Nr. 9, vis à vis dem Gewandgässchen,**

verlegt habe und bitte ergebenst, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Locale zu bewahren.

Hochachtungsvoll

W. Quellmalz.

### Local-Veränderung.

**J. Schwob-Levy,**

Uhrenfabrikant aus Chaux de fonds,

wohnt während dieser Ostermesse

**Brühl im Seilbrunn 2. Treppe, der Reichsstraße gegenüber,**  
und empfiehlt sein ausgewähltes Lager schöner silberner und goldener Taschenuhren zu sehr billigen Preisen.

Der Detailverkauf unseres Reise- und Kurzwaaren-Geschäfts

befindet sich während der Messe

**Reichsstraße Nr. 3 im Hofe rechts.**

Dies zur Nachricht unsern geehrten Kunden.

Joh. Aug. Heber & Romanus.

### Localveränderung.

**Die Blumen- & Modewaaren-Fabrik,**

Lager Pariser Moden & Federn

von **C. A. Zeidler,**

früher Reichsstraße Nr. 6 (Amtmanns Hof), befindet sich jetzt

**Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.**

Während der Messe reichsortirtes Lager von  
**Strohhüten & Negligehauben.**

### Local-Veränderung.

Das Uhren-Lager

von

**August Agassiz**

aus St. Imier (in der Schweiz)  
befindet sich jetzt

**Reichsstraße No. 3,**

Eingang Speck's Hof 2 Treppen.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich  
während der Messe mein Geschäft wieder Thomaskirchhof befindet und bittet zugleich um freundliche  
Abnahme die Wurstfabrik von

**Wilhelm Herfurth.**

Von Dienstag den 3. Mai an verlege ich meinen  
Butterverkauf von dem Markte nach dem Thomaskirchhof neben den Fischern.

### Huile de Noisette,

echt französisches Nussöl,  
roth und weiß in den feinsten Parfums.

Vorzügliches Mittel zur Bekämpfung des Grauwerdens  
und zur Verschönerung der Haare.

In Flacons à 2 1/2, 5, 7 1/2 und 10 Ngr. bei

**S. S. Geisinger im Mauricianum.**

**Isländisch-Moos-Caramellen**, ein vorzügliches Lindermittel bei catarrhalischen Uebeln, eine Schachtel 6 Ngr.  
**Hofapothek z. w. Adler, Hainstrasse.**

**Kummerfeld'sche Selse à Stück 5 Ngr.,**

ein bewährtes Waschmittel bei Fimpen, Sommersprossen und  
Hautunreinigkeiten, empfiehlt

**Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**

Die Hinghandlung

von **Aug. Große, Markt 17,**

empfehlte große Auswahl geschmackvoller Hüte.

„Reinheit u. Geschmack, Bequemlichkeit u. Eleganz.“

**Das Herren-Kleider-Magazin von**

**Pancratius Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus),

empfehlte für die Frühjahr- und Sommer-Saison eine reiche Auswahl der neuesten Moden von Gehrocken, Fracks, Raglans, Trownes, Morgenröcken, Beinkleidern und Westen zu soliden Preisen. Gegenstände, welche nicht auf Lager sind, werden in kürzester Zeit angefertigt.

### Schreibebücher

in allen Stärken, das Duzend von 6 Ngr. an,

**Bleistifte, Stahlfedern,**

**Salter, Metalltafeln,**

für deren Güte und Dauerhaftigkeit wir garantiren,

**Schiefertafeln, Griffel,**

bei

**L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.**

### Eugros-Lager

**Panama-Hüten**

bei **Kraft & Geisler,**

Grimma'sche Straße 31.



Auerbachs Hof.

**Musterlager**

Auerbachs Hof.

**Ostwald & Rittig**

**Johann Limbach**

Bronze-Bijouteriewaaren-Fabrikanten.

Leder-Galanteriewaaren-Fabrikant.

Das Neueste  
in engl. Briget-Uhrketten,  
echt vergoldet unter Garantie.

Das Neueste in Portemonnaies, Neces-  
saires u. Damentaschen,  
dauerhaft und elegant.

**Zur Messe: Auerbachs Hof Nr. 62, 1. Etage,**

Eingang zur Buchdruckerei von Ackermann & Glaser.

**Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,**

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des  
Sächs. Wappen trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfehlen in Flaschen à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

F. G. Mylius, Petersstrasse Nr. 48.

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53.

Carl Neumann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Th. Haack, Halle'sche Strasse Nr. 12.

Herrn. Schelbe, Hainstrasse Nr. 4.

**Blumen- und Modewaaren-Fabrik**

von **Robert Wieck,**

Grimma'sche Straße Nr. 5, erste Etage.

**Strohhatz-Lager**

von **Eduard Timme in Berlin,**

Grimm. Straße Nr. 5 bei Robert Wieck.

**Feuerfeste Geld-, Bücher- u. Documenten-Schränke,**

welche sich bei gewaltfamen Einbrüchen und großen Bränden auf das Vollkommenste bewährten, empfiehlt

**Carl Kästner aus Leipzig,**

Messbude Markt, schrägüber der Hainstraße und den Herren Becker & Co.

**Engros-Lager in Reisegegenständen,**

Koffer, Hutschachteln, Schirmfutternale, Handkoffer, Koffertaschen, Reisetaschen, Bahn-  
taschen zum Tragen auf dem Rücken, Geldtaschen aller Größen und Farben, Gurtsäcke  
à 7½ Thlr., 8 Thlr., 8½ Thlr., so wie alle Gegenstände, welche in Leder gefertigt werden, als  
Portemonnaies u. Cigarren-Etuis, Necessaires, Feuerzeuge, Plaidriemen, Schrotbeutel, Schul-  
taschen, Tornister, Pflanztaschen für Damen à Dutzend 5½ Thlr., Ledertaschen mit u. ohne  
Necessaire, Haar-, Zahn- u. Nagelbürsten und div. andere Gegenstände empfohlen in grosser  
Auswahl Reichsstrasse Nr. 31 im Hausstand

**Joh. Aug. Heber & Romanus.**

**Schuh- und Stiefelletten-Lager für Damen**

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum  
ergebenst

**A. Scheuermann,** Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.



**Herren Anzüge**  
moderatesten Geschmack  
empfiehlt das  
**KLEIDERMAGAZIN**  
von  
**Conrad Ege.**  
Hrll., Gassehülle.

**Schuhmacher-Artikel.**

Launig, Serge de Perry, Schuh-Sammete, wollene  
und leinwandene Schuhe und Stiefel, alle Sorten ge-  
wirkter und gedruckter Schuhblätter, Sammetzüge, so wie  
die neuesten Hüte- und Hütegränder-Stoffe empfiehlt  
Herrn. Schelbe, Petersstr. Nr. 48/36.

**Wollene Schlafdecken und  
Reisdecken,**

Pferdedecken und Koxen

empfiehlt **Philipp Bätz,**  
Markt, Rathhaus, Bahnen Nr. 36 u. 37.

**Spazier-Stöcke**

in den allerneuesten fashionablesten Façons, besonders Natur-  
stöcke empfiehlt in reicher Auswahl

**C. Albert Brodow** im Mauricianum.

**Engl. Copir-Tinte**

von Perry in London, direct bezogen, empfohlen in gr. und  
K. Krufen, inglichsen schöne blaue u. rote Carmin-Tinte in Gläsern  
Gebr. Tecklenburg, Thomaskgässchen 11, 1. Et.

**Seht amerikanisches Ledertuch**

aus der Fabrik von J. R. & C. P. Crockett in New-York  
und London, französische und amerikanische Sammet-  
schuhe empfiehlt zu billigen Preisen E. Seiberlich, Petersstr. 45/36.

Siehe zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 122.]

2. Mai 1859.

## Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 1553 d. Bl. auf 1859.)

2753. Bis 2. Mai 1859 Einzahl. 1 mit 5  $\text{fl}$ , den Pirnaer Gasbeleuchtungs-Verein zu Pirna betr. [An L. A. Eysoldt in Pirna.]
- △ Bis 2. Mai 1859 Nachlief. 9 mit 10  $\text{fl}$ , die Schlesische Bergwerks- und Hütten-Gesellschaft „Vulcan“ bei Ruda-Bahnhof in D.-S. betr. [Für Die, welche Einzahl. 9 mit dem gleichen Betrage bis daher nicht leisteten, an die Gesellschaftscaffe in Vulkanhütte bei Ruda-Bahnhof.]
- \*\* Bis 6. Mai 1859 Nachlief. 1-6 mit 5  $\text{fl}$ , d. i. 5 pCt., die Dortmunder Steinkohlen-Bergbau-G. „Zollern“ zu Dortmund betr. [Für Die, welche Einzahl. 1-6 mit 10, 20, 15, 10 und 10  $\text{fl}$  ganz oder theilweise bis daher nicht leisteten, daran jedoch bezüglich die Zinsen des bereits eingeschossenen kürzen mögen, an Spir u. Richter in Magdeburg.]
2754. Bis 7. Mai 1859 Einzahl. 13 mit 1  $\text{fl}$ , den Nieder-Schöckener Steinkohlenbau-V. zu Zwickau betr. [An Ed. Dreverhoff auf dem Geschäftslocale von Reiz und Dreverhoff in Zwickau; zeith. Einschuf 11  $\text{fl}$ .]
2755. Bis 9. Mai 1859 Einzahl. 15 mit 1  $\text{fl}$ , den Rödlicher Steinkohlenbau-V. zu Lichtenstein betr. [An A. W. Barnhagen in Zwickau; zeith. Einschuf 14  $\text{fl}$ .]
- \*\*\* Bis 10. Mai 1859 Nachlief. 5 mit 11  $\text{fl}$ , den Zwickau-Reinsdorfer Bergbau-V. „Hermannsgrube“ zu Zwickau betr. [Für diejenigen 20 Actien, welche Einzahl. 5 mit 10  $\text{fl}$  bis daher nicht leisteten, an Heint. Küstner u. Comp. in Leipzig.]
2756. Bis 14. Mai 1859 Einzahl. 2 mit 20  $\text{fl}$ , d. i. 10 pCt., die Dresdener Steinkohlen-Bergbau-Ges. „Montania“ zu Dresden betr. [Unter Innehalten von 11  $\text{fl}$  Zinsen à 5 pCt. wegen bereits eingeschossener 20  $\text{fl}$  an Bucher und Comp. in Leipzig ic.]
2757. Bis 15. Mai 1859 Einzahl. 7 mit 10  $\text{fl}$ , d. i. 10 pCt., die Louisenhaler Druck-, Web- und Spinnerei-G. zu Mühlheim a. d. Ruhr betr. [An die Agentur der Coburg-Gothaer Credit-Anstalt in Leipzig ic.; zeith. Einschuf 80  $\text{fl}$ .]
2758. Bis 15. Mai 1859 Einzahl. 5 mit 10  $\text{fl}$ , d. i. 10 pCt., die Magdeburger Allg. Gas-G. zu Magdeburg betr. [Unter Innebeh. von  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  achtmonatl. Zinsen der bereits eingeschossenen 40  $\text{fl}$  à  $4\frac{1}{2}$  pCt., an die Caffe der Gesellschaft in Magdeburg, Fürstenwallstraße 13.]
2759. Bis 15. Mai 1859 Einzahl. 9 mit 10  $\text{fl}$ , d. i. 10 pCt., die Delsniger Bergbau-G. zu Delsnig bei Lichtenstein betr. [An Louis Meister in Leipzig ic.; zeith. Einschuf 80  $\text{fl}$ .]
2760. Bis 15. Mai 1859 Einzahl. B. 9. mit 50  $\text{fl}$ , d. i. 10 pCt., die Wattenscheider Bergbau-Gesellschaft „Holland“ zu Wattenscheid betr. [An van Ranzow u. Comp. in Arnheim ic.; zeith. Einschuf: 425  $\text{fl}$ , d. i. 85 pCt.]
2761. Bis 16. Mai 1859 Einzahl. 4 mit 20  $\text{fl}$ , d. i. 20 pCt., die Berliner Brauerei-G. zu Berlin betr. [Unter Innebeh. von  $26\frac{1}{4}$  Sgr. viertelmonatl. Zinsen der bereits eingeschossenen 40  $\text{fl}$  à 5 pCt. an S. Bleichröder in Berlin oder Jos. Jaques daselbst ic. Voll-Einzahlungen mit 60  $\text{fl}$  werden jeder Zeit angenommen.]
2762. Bis 16. Mai 1859 Einzahl. 2 mit 100  $\text{fl}$ , d. i. 20 pCt., die Magdeburger Bergwerks-G. zu Magdeburg betr. [Unter Innebeh. von 1  $\text{fl}$   $13\frac{3}{4}$  Sgr. viertelmonatl. Zinsen à 5 pCt. auf die bereits eingeschossenen ersten 100  $\text{fl}$  an Zuckerswert und Beuchel in Magdeburg.]
- † Bis 16. Mai 1859 Nachlief. 10 u. 11 mit je  $1\frac{1}{10}$   $\text{fl}$  s. w. d. anh., den Zwickau-Bielauer Steinkohlenbau-V. zu Lichtenstein betr. [Für Die, welche Einzahl. 10 u. 11 mit je 1  $\text{fl}$  bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung deshalb, an A. W. Barnhagen in Zwickau.]
- △△ Bis 19. Mai 1859 Nachlief. 5b, nebst Einzahlung 6, mit zusammen 2  $\text{fl}$ , den Zwickau-Planiger Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. 5 mit 1  $\text{fl}$  bis daher nicht leisteten, an Wilh. Hilkner in Zwickau.]
2763. Bis 19. Mai 1859 Einzahl. 6 mit 1  $\text{fl}$ , den Zwickau-Planiger Steinkohlenbau-V. zu Zwickau betr. [An Wilh. Hilkner in Zwickau; zeith. Einschuf 5  $\text{fl}$ .]
2764. Bis 20. Mai 1859 Einzahl. . . mit 10  $\text{fl}$ , die Altendorfer Bergbau-G. „Selcia“ zu Altendorf bei Kupferdreh an der Ruhr betr. [An Ranzow u. Comp. in Arnheim ic.]
2765. Bis 21. Mai 1859 Einzahl. 4 mit 10  $\text{fl}$ , d. i. 10 pCt., die Magdeburger Bade- und Waschanstalts-G. zu Magdeburg betr. [An die Caffe der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Magdeburg, Breiter Weg 134; zeith. Einschuf 30  $\text{fl}$ .]
2766. Bis 21. Mai 1859 Einzahl. 27 mit 1  $\text{fl}$ , den Wildensfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-V. zu Zwickau betr. [An Heint. Seyffert in Leipzig ic.; zeith. Einschuf 26  $\text{fl}$ .]
2767. Bis 23. Mai 1859 Einzahl. 13 mit 15  $\text{fl}$ , den Zwickau-Schönauer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An Wilh. Hilkner in Zwickau; zeith. Einschuf 6  $\text{fl}$ .]
- †† Bis 25. Mai 1859 Nachlief. 4 mit 4  $\text{fl}$ , s. w. d. anh., die Suhler Bergbau- und Hüttenbetriebs-Gesellsch. „Hennebergia“ zu Suhle betr. [Für Die, welche Einzahl. 4 mit Ebensoviel bis daher nicht leisteten, nebst der verwirkten Conventionalstrafe an Becker u. Comp. in Leipzig ic.]
2768. Bis 25. Mai 1859 Einzahl. B. 3 mit 5  $\text{fl}$ , die Erzgebirgische Bäckerei- und Brauerei-Societät zu Gainsdorf bei Zwickau betr. [An das Comptoir der Societät in Gainsdorf; zeith. Einschuf 10  $\text{fl}$ .]
2769. Bis 25. Mai 1859 Einzahl. 10 (letzte) mit 10  $\text{fl}$ , die Schlesische Bergwerks- und Hütten-Gesellsch. „Vulcan“ bei Ruda-Bahnhof in D.-Schl. betr. [An die Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin ic.]
- ††† Bis 26. Mai 1859 Nachlief. 10 (letzte) mit etwas weniger als 10  $\text{fl}$ , den Prausker Bergwerks-Verein zu Görlitz betr. [Für die Inhaber derjenigen 8 Interimscheine, welche Einzahl. 10 mit 10  $\text{fl}$ , unter Abzug der Zinsen auf bereits eingeschossene 90  $\text{fl}$ , bis daher nicht leisteten, an den Stadtrath Mischer in Görlitz.]
- △△△ Bis 30. Mai 1859 Nachlief. 12 mit  $16\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , den Zwickau-Schönauer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. 12 mit 15  $\text{fl}$  bis daher nicht leisteten, an Wilh. Hilkner in Zwickau.]
2770. Bis 31. Mai 1859 Abends 6 Uhr Einzahl. 5 mit 10  $\text{fl}$ , den Grünaer Steinkohlenbau-Verein zu Grüna betr. [Unter Innebeh. von  $22\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  Zinsen der bereits eingeschossenen 50  $\text{fl}$  an Louis Reil in Leipzig ic., wo auch volle Einzahlungen mit 100  $\text{fl}$  angenommen werden.]
2771. Bis 31. Mai 1859 Einzahl. 5 mit 10  $\text{fl}$ , den Wildbacher Schieferbau-Verein zu Nieder-Schlema betr. [Unter Innebeh. von 9  $\text{fl}$  2mon. Zinsen à  $4\frac{1}{2}$  pCt. wegen der bereits eingeschoss. 40  $\text{fl}$  an F. A. Schruth u. Sohn in Leipzig ic.]

## Gartenmesser u. Gartenscheeren

(eigener Fabrik)

in allen Gattungen, Pfropf- und Deculturmesser, Rosen-  
deculturmesser empfiehlt Moritz Wünsche, Universitätsstr. 5.

## Kleider-, Sammet-, Hut-,

Reubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagel-  
bürsten, Rastrepinsel, Kämm-, Hand- und Taschenspiegel ic. em-  
pfeht billigt F. W. Sturm, Grimmaische Straße Nr. 31.



**Schuhmacher-Artikel.**

Lasting, Serge de Berry, Schussammet, Schubcord, Ledertuch, Schuhblätter, Plüsch, Gummistoffe, Molting, Fries, Leinwand, Schnürsenkel, Ligen, Schubänder, Borden, Stiefelstrippen, Hanfgarne, Zwirn, Seide und Nadeln für Nähmaschinen, Holzstifte, Stiefeletten = Schäfte eigener Fabrik,

**Gummischuhe,**

Gummimasse u., darunter manche Neuheiten empfiehlt zur Messe in größter Auswahl

**Wilhelm Braunsdorf,**  
Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Das Engros-Lager in Strohhüten, Hutuntergestellen (Sarcassen) u. von Louis Desize in Frankfurt a. M. u. Leipzig befindet sich Grimm. Str. 19, 1. Et. **Löffel, Messer, und Gabel-Bestech**

(eigener Fabrik)

zum Einschlagen, welches bequem in der Tasche zu tragen ist, solches empfiehlt dem geehrten Militärstand

**Moritz Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 5.

**Stearinkerzen**

à 8, 9 und 10  $\mathcal{R}$ , von 10 Pack an à 7 $\frac{1}{2}$ , 8 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**G. F. Märklin.**

**Friedrich Steinam,**  
**Bijouteriefabrikant**  
aus Stuttgart,  
Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

**Heinrich Wankel,**  
**Bijouteriefabrikant**  
aus  
Pforzheim,  
während der Messe Reichstraße 3, 3 Treppen.

**J. Dreyfus Cadet,**

Uhren-Fabrikant  
aus

**Chaux de fond**  
(Schweiz),  
Brühl 19, 2. Et.

**Eydam & Neubert**

aus Chemnitz,  
Fabrikanten wollener u. halbwollener Modewaaren.  
Hainstraße im goldnen Hahn.

**Panama-Hüte**

zur Leipziger Messe!

Ein New-Yorker Haus hält eine Partie echter Panama-Hüte zum billigsten Verkauf.  
Proben zu sehen Klosterstraße Nr. 12 bei Herrn Franke.

**Andreas Fischer**  
aus Wien

empfiehlt sein gut sortirtes Lager von echten Meerschaum- und Bernsteinwaaren aller Art, eignes Fabrikat, zu den billigsten Preisen.

Wohnt Krafts Hof 2 Treppen bei Dieze.  
Während der Messe

**Markt 6. Budenreihe.**

**C. H. Stein & Co.,**  
Bijouterie - Fabrikanten  
aus Stuttgart,  
**Reichsstrasse 1, 2 Tr.**  
**Wilh. Müller**

aus Berlin.

**Lager**

feinster Goldwaaren, Ketten,  
Berliner und Gmünder Silberwaaren,  
Reichsstrasse No. 1, 2 Treppen.



**M. Bloch,**  
Uhrenfabrikant

aus Chaux de fonds,  
wohnt diese Messe

Brühl Nr. 24, zweite Etage

und empfiehlt sein reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen Cylinder- u. Ancre-Uhren, Spindeluhren, Fournituren und Musikkästen von 2 à 8airs.

**Carl Aug. Hohnstein**

aus Glauchau,

Reichstraße Nr. 6 (Amtmanns Hof) 2 Treppen.

**Spazierstöcke**

und feine Holzwaaren eigener Fabrik,  
besonders Neues  
in Naturstöcken, Rolltischdecken u.  
empfiehlt

**Jacob Windmüller aus Hamburg,**  
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Das Uhrenlager

von

**F. Jacot-Matile**

aus Locle, Schweiz,

befindet sich von jetzt ab

Halle'sche Strasse Nr. 2, 1. Etage.



**Louis Fiessler & Co.**  
in Pforzheim,

Fabrikanten goldner massiver Ketten.  
Lager bei W. Kaempff & Co.,  
Reichstraße Nr. 32.



# Galvanoplastische Kunst-Anstalt

von **Eduard Friedrich** in **Stettin**

hält Lager von seinen Fabrikaten in **fein Silber**, als: Stock- und Peitschengriffe, Salz- und Pfeffer-Menagen, Zahnstocher-Halter, Leuchter, Korken, Jagdbecher etc., Pocal- und andere Verzierungen

**Hôtel de Bavière Zimmer Nr. 83.**

## Das grösste Herren-Kleider-Magazin

von **A. Arnheim** aus **Magdeburg**

befindet sich während der Ostermesse

**Grimma'sche Strasse Nr. 36 in Selliers Hof.**

**A. Arnheim** aus **Magdeburg.**

**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik**

von

**François Fonrobert** aus **Berlin**

am Markt, äussere Budenreihe, zwischen Hainstrasse  
und Katharinenstrasse, gegenüber der alten Waage.

**Joseph Conrath & Co. aus Steinschönau,**  
Glasfabrikenbesitzer,

besucht diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager: Grimma'sche Strasse Nr. 15, Fürstenthaus, dritte Etage.

**Kurz- und Galanterie-Waaren-Lager**

eigener Fabrik von

**Schweich Gebr. & Steinmetz** aus **Paris u. Cöln**  
**Umtmanns Hof.**

Eingang: Nicolaistrasse Nr. 45 und Reichsstrasse Nr. 6 und 7.

Das reichhaltig assortirte Musterlager der böhmischen  
**Krystall- u. Glas-Raffinerie**

von **Carl Schappel** aus **Hayda in Böhmen**

befindet sich diese Messe wiederum

Ecke der Grimma'schen Strasse, Nicolaistrasse Nr. 1, zweite Etage.

**Die Porzellan-Manufactur**

von **J. A. Müller** aus **Ohrdruf**

bietet eine reiche Auswahl von allgemein begehrten

**Lustre-Decorationen**

auf deutsche und französische Porzellane dar

**Stieglizens Hof, Treppe B. 2. Etage.**



# MATZ & Co

aus BERLIN.

Commissionaire für Berliner-Industrie  
im  
Kurzwaaren-Fache.

complettes Musterlager  KOCHS HOF.

Corsets sans couture.

## D. Rosenthal & Co.

aus  
Göppingen bei Stuttgart,  
Fabrikanten

von  
**Corsetten ohne Naht,**  
Bett- und Hosen-Drill.  
**Brühl No. 8.**

Woven Corsets without seams.

Das Musterlager

der  
**K. K. österr. priv. Glasfabrikation**

von  
**J. Vogelsang Söhne**

aus Hayda in Böhmen

befindet sich auch diese Messe wieder aufs Reichhaltigste mit Artikeln für inländischen Verkauf und Export versehen  
Klostergasse — Hôtel de Saxe — erste Etage — Eingang im Hofe links.

## Wilh. Mattheus aus Görlitz.

Zum ersten Male in Leipzig zur Messe empfehle ich mein Lager seiner  
sehr reell gearbeiteter

### Croisés und Satins

eigner Fabrik.

Stand: **Sainstraße, blauer u. goldner Stern, Gallerie Nr. 46,**  
bei den Herren Tuchfabrikanten Müller & Schöner aus Görlitz.



**Joseph Friedmann,**  
 Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,  
 Reichsstrasse No. 33 im Dammhirsch.

**Payen jne,**  
 Fabricant de Bijouterie  
 de Paris,  
 1 Boulevard de Strassbourg 1  
 Spécialité haute fantaisie or mat.  
 Leipzig, Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

**Das Musterlager**  
 böhmischer Glasfabrikation, Krystall- & Farbenglas  
 von  
**Joseph Zahn & Co.**  
 aus Steinschönau in Böhmen  
 befindet sich **Thomasgässchen Nr. 5, 1. Etage.**

**Das Muster-Lager**  
 der Württembergischen Handels-Gesellschaft in Stuttgart  
 Petersstrasse Nr. 9, 1. Etage.

Kollischdecken, Mosaik-Tischen und Kästchen,  
 Lackirte Blechwaaren, Vogelbauer,  
 Galanterie-Waaren für Tapissieren,  
 Wachs-Waaren, Blech- und Holz-Spielwaaren,  
 Plaque-Waaren, Patentschaltafeln,  
 Dosen, Cigarrenetuis, Zündholzbüchsen,  
 Taschen-Uhren, Strohtaschen, Seegrasmatten,  
 Weg- und Bimsteine.

Gestricke und gewebte Wollwaaren, Corsetten ohne Naht,  
 Fertige Kleider, Schuhzeug.

**Das Commissions-Engros-Lager**  
 von **M. Meyerhof** aus **Berlin**

befindet sich  
 bei **C. A. Zeidler** (Neumarkt Nr. 6, 2. Etage)

und empfiehlt seine reichhaltige Auswahl Pariser und Wiener Neglige-Gauben mit und ohne Band garnirt von  
 2 Thlr. pr. Duzend an.

**Das Musterlager**  
 der  
**Glas-Fabriken**  
 von  
**F. Unger & Co.**

aus  
 Liebenau und Haida in Böhmen

befindet sich während der Messe  
 Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen  
 neben der Buchhändlerbörse.

**Joseph Heinrich aus Steinschönau**

in Böhmen, zur Zeit Leipzig Augustusplatz, 5. Bodenreihe Nr. 4, empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von  
 Glaswaaren, welche größtentheils in Blumenvasen nebst anderen in dieses Fach einschlagenden  
 Gegenständen besteht, wobei jedoch hauptsächlich auf Export-Sendungen ab Steinschönau reflectirt wird.



**Das Musterlager  
der Toilette-Seifen- und Parfümerie-Fabrik  
von Wilhelm Rieger,**

Joseph Bravi's Nachfolger in Frankfurt am Main,  
befindet sich Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

**Novitäten — Exportartikel.**

**Weber, Kreuser & Wolf,**  
**Bijouteriefabrikanten aus Schw. Gmünd,**  
Reichstraße Nr. 9, 2. Etage.

**Das Glaswaarenlager von A. Neumann**  
aus Schreiberau bei Hirschberg in Schlesien  
befindet sich während der Messen nur allein in Kochs Hof.

**H. Mayer, Steinhändler aus Paris,**  
Brühl 19, 2 Treppen, der Halle'schen Gasse gegenüber,  
**Corallen, Camées, Camées onix, Almandinen**  
in größter Auswahl und noch viele andere Fantasie- und Kunstgegenstände für Bijoutiers und Juweliere.

**Anton Ig. Krebs,**  
vormals: **Josef Martin,**  
aus **Wien**

befucht von jetzt an die Leipziger Messen mit einem reichhaltig sortirten Musterlager aller in das Kurz- und Galanterie-  
Waarensach einschlagender Wiener Erzeugnisse und empfiehlt sich namentlich mit einer vollständigen Muster-Auswahl der beliebten  
Wiener Holzwaaren mit und ohne Bronzeverzierung in den courantesten und neuesten Dessins.

**Hôtel de Bavière, 3. Stock.**

**Vinzens Pohl,**  
**Glasraffineur und Glashändler**  
aus Neuwald in Böhmen,

beehrt sich während der Messzeit sein bestaffortirtes Lager der feinsten Hohlglaswaaren in allen Farben zu empfehlen.  
Verkaufsgewölbe Petersstraße Nr. 44/770.

Brühl Nr. 48.

**Wendel & Bauer aus Reichenbach in Schlesien**  
beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem Lager schlesischer baumwollener Waaren.  
Gewölbe Brühl Nr. 48, vis à vis der Ritterstraße.

**Die Porzellanfabrik von E. Bohne**

aus Rudolstadt

empfehle auch für diese Messe ihr reichassortirtes Lager aller Nippgegenstände, als da sind Figuren, Dosen, Kinder-  
service, Thiere etc., Blumenvasen, Schreibzeuge, Puppenköpfe, Badepuppen, Büsten u. dgl. m.  
Besonders aufmerksam macht dieselbe auf ein schönes Sortiment beweglicher Porzellan-  
figuren.

Markt Nr. 14 im Hofe.

**Vibrans & Persch,**

Fabrikanten aus Chemnitz,

Lager von gedruckten Wollen, Mouffeline, Tüchern,  
Gewölbe: Reichstraße Nr. 50.

**C. T. Forker & Sohn**  
aus Stolpen bei Neustadt,

Fabrikanten feiner schneidenden Stahlwaaren.  
Lager während der Messe Auerbachs Hof Nr. 63.

**Wagen-Verkauf.**

Eine Victoria-Chaise, 4sitzig, weispännig, sehr leicht, des-  
gleichen eine ganz neue Droschke, sehr elegant (einspännig),  
auch 4sitzig, nächstdem eine prachtvolle Halb-Chaise, ein-  
und weispännig zu fahren, stehen zum Verkauf Stadt Wien.



## Verkauf oder Vermietung eines Fabrik-Grundstücks.

Ein bis zum 1. Juli verpachtetes, in Berlin am Wasser gelegenes, mit Dampfmaschine von 40 Pferdekraft und Wellenleitung versehenes Fabrik-Grundstück von 781 □ Ruthen Areal ist zu verkaufen oder zu vermieten.

Näheres zu erfahren bei **A. Lipke** in Berlin, Mathäikirchstraße Nr. 2, zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags.



Neue und gebrauchte Fortepianos, ausgezeichnet schön im Ton und höchst solid und elegant in der Bauart, sind in großer Auswahl zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortgeschäft von **Hayne**, Petersstr. 13, 2. Etage.

## 1 Buffet.

Ein großes Buffet von hübscher Form und Einrichtung mit schönen geschnittenen Verzierungen und ein großes Delgemälde in Rahmen (Landschaft), letzteres in einen Saal als Decoration passend, haben in Auftrag billig zu verkaufen

**Zschesche & Köder,**  
Königsstraße Nr. 2.

Zu verkaufen sind solid und dauerhaft gearbeitete Divans, Ottomanen in allen Mustern und Größen, Stühle, Matrasen in großer Auswahl und dergl. Markt Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen sind billige Rohrstühle, viereckige Tische, Waschtische, Bettstellen, 1 Commode, 1 Divan kl. Windmühleng. 11, 3 Tr.

Zu verkaufen sind Salomonstr. Nr. 2, 3 Tr. 1 Kochofen, 1/2 Duzend Rohrstühle, 1 Bureau, 1 Guitarre.

**Verkauf.** Eine schöne, wenig gebrauchte gußeiserne Kochröhre nebst Wasserpfanne mit Decke und Klappe und Heerd, Platteisen, soll wie es steht und liegt billig verkauft werden

Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Zu verkaufen steht billigst ein Kleiderschrank, ein Küchenschrank, eine Wiege, ein Waschtisch und Rohrstühle Gerberstraße Nr. 10 im Hof quer vor.

Zu verkaufen ist ein sehr schönes Comptoirpult Gewandgäßchen Nr. 4, 1 Treppe.



## Levkoyenpflanzen

in 43 der schönsten Farben, darunter 14 Farben großblumige, das Schock 3  $\frac{1}{2}$ , so wie eine große Auswahl schönblühender Staudengewächse bei

**J. C. Rehfeld,**

Kaufhalle, Durchgang Nr. 15.

## Nelken,

starke, kräftige Pflanzen, welche jetzt gepflanzt, während des Sommers eine Masse Blumen entwickeln, ferner perennirende Stauden in mehr als hundert Arten, die unsere Winter gut ausdauern und mit jedem Jahr kräftiger werden.

## großblumige Stiefmütterchen

in beliebiger Auswahl,

## Levkoyenpflanzen,

darunter die großblumigen Sorten, à Schock 3 Ngr.

## Sommerblumenpflanzen

in sehr großer Auswahl à Schock 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. empfiehlt

**F. Wösch,** Kunst- und Handelsgärtner,

Carolinenstr. Nr. 22, in der Nähe des bayer. Bahnhofes.

## Dampf-Kaffee!

Echten Mokka, Perl, Zelikern und feinsten Java-Kaffee empfiehlt täglich frisch gebrannt billigst

**Julius Klensling,** Dresdner Straße Nr. 57.

## Ausverkauf

von Backobst.

In Folge der guten Aussicht räume ich mein großes Lager diversen Backobstes und verkaufe jede Sorte unter dem Einkaufspreis. Hierbei mache ich nur auf neue türkische Pfäunen à Pfund 2 Ngr. aufmerksam. Prünellen, Caville blanc, Stettiner und Borsdorfer Äpfel, Hagebutten, Kirschen, Birne blanc u. s. w.

Der Ausverkauf

befindet sich bloß **Heinrich-Johann, Weststraße Nr. 51.**  
**Moritz Rosenkranz.**

## Maitrank-Essenz,

aus frischen Radutern bereitet, in vorzüglicher Qualität empfohlen in Gläsern à 7  $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Gebr. Tecklenburg,** Thomasgäßchen 11, 1. Et.

**Apfelwein die Flasche zu 4 Ngr.,**  
Reis zu 18  $\frac{1}{2}$ , Syrup 16—26  $\frac{1}{2}$ , Sardellen 50  $\frac{1}{2}$ , Limb. Käse 50  $\frac{1}{2}$  empfiehlt **C. H. Lucius,** kl. Fleischergasse Nr. 15.

600 Thlr. und 700 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuliehen durch **J. N. Lorenz,** Barfußgäßchen Nr. 3.

## Agentur-Gesuch.

Ein solider thätiger Agent wünscht für die Oberlausitz, Böhmen und Schlesien noch einige achtbare Häuser provisorisch zu vertreten. Franco Offerten mit G. bezeichnet wird Herr Expediteur **K. E. Koch** in Zittau weiter zu befördern die Güte haben.

## Zerbster Bitterbier.

Eine der renomirtesten Brauereien in Zerbst, welche hier im Orte noch nicht vertreten ist, wünscht einem soliden Wirthe die alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend zu übergeben.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter der Chiffre **Z. B.** poste restante Leipzig franco niederzulegen, worauf alles Nähere erfolgen wird.

## Gesucht werden

**3 Geher und 3 gute Drucker,** wenn möglich alle auf Accidenzarbeit eingerichtet. Näheres zu erfragen in der Buchhandlung von **Herrn Otto Klemm,** Universitätsstraße.

## Polirer-Gesuch.

Jedoch nur solche, welche ganz fertig im Aufpoliren neuer Meubles sind, finden dauernde Beschäftigung im Berliner Meublemagazin, Petersstraße Nr. 13.

Ein junger Mann aus guter Familie, der sich dem Handelsstande widmen will, findet in einem flotten Materialwaaren-Geschäft sofort eine Stelle. Die nöthigen Schulkenntnisse werden vorausgesetzt, damit derselbe sofort in die hiesige Handelsschule eintreten kann. Anmeldungen poste restante **Wolmar C. P. # 10.**

Gesucht wird bei fortwährender Beschäftigung und hohen Preisen ein guter Westenschneider bei **Valentin Engel,** Hainstr. Nr. 17.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Kellner** gesucht große Fleischergasse Nr. 3, goldner Anker.

Ich möchte gerne so schnell als möglich einen Kaufburschen haben, der zu Hause schläft, die Messe über. **Wietz,** Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird ein Kaufbursche Ritterstraße Nr. 30, zwei Treppen.

Gesucht wird für eine Restauration ein kräftiger Kellnerbursche, welcher womöglich mit dem Billardspiel vertraut ist. Der Antritt kann sofort geschehen. Näheres Burgstraße Nr. 8 parterre.

Sofort sucht einen tüchtigen Bierkellner **Fr. S. Anabe,** Magazingasse Nr. 7.

Ein gewandter Kellner findet für diese Messe Engagement bei **Adolph Kell** am Neumarkt.

Ein kräftiger Kaufbursche wird gesucht. Zu erfragen bei **J. S. Espenhain,** Frankfurter Straße Nr. 11.

Ein Stubenmädchen und ein Kaufbursche werden gesucht Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Tr.

Eine gebildete Dame gesethten Alters, die geneigt wäre sich in feinen weiblichen Arbeiten nützlich zu machen, findet eine derartige Stellung in einem noblen Hause. Adr. unter Chiffre **J. L.** werden poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges, an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Eine perfecte Köchin findet Engagement bei **Adolph Keil** am Neumarkt.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sogleich zum Anreten Mühlgasse Nr. 13 parterre.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und etwas nähen kann, Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.



**Gesucht** wird sogleich eine pünctliche Aufwärterin kl. Windmühlengasse Nr. 7a, 2 Treppen.

Ein junger **Commis** der Materialwaaren-Branche, welcher gut schreibt und Comptoir-Kenntnisse besitzt, sucht Stelle auf Comptoir, Lager oder als Detaillist, sofort oder baldigst, oder auch während der Messe. Gefällige Offerten unter K. H 99 poste restante Leipzig.

Ein junger **Commis**, der seine Lehrzeit in einem hiesigen Manufacturgeschäft beendet, mit guten Zeugnissen versehen, sucht pr. 15. dieses oder 1. Juni eine Lager- oder Reifestelle. Geneigte Offerten bittet man unter L. G. C. H 14 in

**Boigts Leihbibliothek, Schützenstraße Nr. 2,** abzugeben.

**Junge und Ältere, ganz militärfreie Leute,** die **dauernd** als **Markthelfer, Arbeiter** und dergl. conditionirten, weist **kostenfrei** nach

**Julius Knöfel, Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage.**

Ein kräftiger unverheiratheter Mann, welcher längere Zeit in einem hiesigen Geschäft als Markthelfer thätig war, sucht Verhältnisse halber baldmöglichst eine anderweitige Stellung, sei es als Markt- oder Messhelfer oder auch als Hausmann. Geehrte Herren wollen ihre Zuschriften Königstr. 9a parterre niederlegen.

Ein unverheiratheter Mann sucht einen Dienst als Pferdeknecht oder zu häuslicher Arbeit.

Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen bei Winkler.

**Eine gebildete junge Witwe,** geschickt in allen weiblichen Arbeiten, sucht Stelle zur Führung einer kleinen Wirtschaft, mit oder ohne Kinder, kann überhaupt gut empfohlen werden durch F. Möbius, Markt 17, Tr. C, 3 Tr.

Ein Mädchen von auswärt, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst und kann sogleich oder den 15. Mai antreten. Frankfurter Straße Nr. 21, Seitengeb. 1 Treppe links.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung im Hause oder auch außer dem Hause. Adressen erbittet man sich Mauriciandum im Nähengewölbe.

Ein solides und ehrliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit oder für Jungemagd sogleich oder zum 15. Mai. Zu erfragen bei Madame Horn, Moritzdamm Nr. 6 parterre.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann oder auch als Jungemagd, sucht Dienst. Näheres Johannisgasse Nr. 12 und 13, Treppe links, 1. Etage links.

Ein halbes Gewölbe für Wollenwaaren in der Hainstraße parterre an der Straße oder in einem frequenten Hof wird für diese Messe gesucht. Adressen werden beim Portier im Hotel de Pologne abzugeben erbeten.

Gesucht werden in der Dresdener Vorstadt 2-3 helle geräumige Zimmer, gleichviel in welcher Etage, als Geschäftslocal.

Näheres poste restante P. Nr. 32.

**Gesucht:** Ein Logis in der Königstraße oder deren Nähe. Adressen sind abzugeben Königstraße Nr. 9b parterre.

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Witwe zu Johannis ein Logis im Preise von 40-60  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man niederzulegen Moritzstraße bei Herrn Kaufmann Müller.

**Ein Gewölbe,** gute Messlage, ist für diese Messe zu vermieten bei Ernst Hagenborff, Ritterstr. 46, Ecke der Grimma'schen Straße.

**Messvermietung.**

Die Hälfte eines großen Gewölbes ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer der goldnen Krone, große Fleischergasse.

**Verkaufslocalvermietung.**

Reichstraße Nr. 3, 2. Etage, ist für diese und folgende Messen ein großes und helles Erkerzimmer nebst Schlafstube billig zu vermieten.

**Mess-Gewölbe-Vermietung.**

Neumarkt Nr. 33 ein größeres Gewölbe nebst Schreibstube. Das Nähere in der 2. Etage daselbst.

**Messvermietung.**

Zu vermieten ist sofort ein geräumiges und freundliches Geschäftslocal (1. Etage) in der Nicolaisstraße hier.

Dr. Andrijschy, Reichstraße Nr. 44.

Zu vermieten ist im Schuhmachergäßchen ein Gewölbe für diese oder folgende Messen. Das Nähere bei F. Fleischhammer, Brühl, Schwabes Hof.

**Messvermietung.**

In Auerbachs Hofe ist ein großes bequemes Gewölbe, in welchem bis jetzt ein sehr frequentes Geschäft gewesen ist, für diese und nächstfolgende Messen weiter zu vergeben. Nähere Auskunft erteilt Herr Hausmann Hempel daselbst.

**An Tuchfabrikanten**

ist im blauen und goldnen Stern, Hainstraße, Antheil am Gewölbe Nr. 42/1 zu vermieten.

**Messvermietung.**

Zu vermieten ist von der Ostermesse d. J. an ein geräumiges Hof-Gewölbe mit daranliegendem Schlafcabinet, 2 Betten und Zubehör in einem Hause der Nicolaisstraße hier für den jährlichen Zins von 100  $\mathfrak{f}$ .

Dr. Andrijschy, Reichstraße 44.

**1/2 Gewölbe Katharinenstraße 17** zu vermieten. Näheres daselbst.

Die Hälfte eines geräumigen Messlocals in Auerbachs Hof Nr. 61 1/2 ist für den Preis von 25 Thln. abzugeben. Das Nähere bei Mad. Witte im Locale selbst.

**Messvermietung.**

Als Musterlager ist eine helle, große, zweifensterrige Stube für die Dauer der Messe zu vermieten, ebenso eine große Stube mit Alkoven und Betten Markt Nr. 17 (Königshaus), 3. Etage vorn heraus.

**Messvermietung.**

Als Verkaufslocal ist die Erkerstube im 2. Stock zu vermieten Brühl Nr. 16.

**Messvermietung.** In der Reichstraße ist ein großes Zimmer in der zweiten Etage zum Verkauf für diese und folgende Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

**Messvermietung.** In der Hainstraße eine halbe zweite Etage von 2 Stuben und Schlafzimmer als Muster- oder Waarenlager. Näheres Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

**Messvermietung.**

Reichstraße Nr. 1, 2. Etage ist eine Stube zu vermieten, bei Carl Reuhl daselbst zu erfragen.

**Mess-Vermietung.**

Eine Stube mit Schlafgemach und Vorfaal für 1-3 Personen für diese und folgende Messen zu vermieten.

C. Weil, Hainstraße Nr. 31.

**Messvermietung.**

Zu vermieten sind für die Dauer der Messe 2 freundliche Zimmer, einzeln oder zusammen, große Fleischergasse, Stadt Gotha gegenüber im goldenen Elefanten 3 Treppen.

**Messvermietung.**

Burgstraße Nr. 21 ist eine geräumige helle Stube, 1 Tr. hoch, zu vermieten bei Stein.

**Messvermietung.**

Grimma'sche Straße 25, 2. Et. ist eine Stube zu vermieten.

**Messvermietung.**

Nicolaisstraße Nr. 5, 1. Etage eine große Erkerstube mit Schlafzimmer.

**Mess-Vermietung.**

Zwei freundliche Zimmer nach der Promenade, sehr nahe dem Markt. Näheres Café national.

**Messvermietung.**

Eine große freundliche Erkerstube, sowie auch eine kleinere mit Alkoven sind zu vermieten Thomasmagäßen Nr. 9, 3. Etage.

**Messvermietung.**

Eine große und freundliche Stube für diese und folgende Messen zu vermieten. Neukirchhof, goldenes Weinsäß, 2 Treppen.

**Messlocal-Vermietung.**

Ein in Kochs Hof gelegenes helles freundliches Local ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 122.]

2. Mai 1859.

## Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Oster-Messe beträgt 25 Ngr.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 (Fürstehaus).

### ! Messlocal - Vermiethung !

Ein Theil eines großen Gewölbes am Markt in bester Messlage ist für diese Ostermesse zu vermieten. Näheres darüber theilt mit A. Enders am Markt.

**Messvermiethung.** Ritterstraße Nr. 37 sind mehrere Zimmer zu vermieten.

**Messvermiethung.** Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

### Mess = Local = Vermiethung.

Für bevorstehende und folgende Messen ein geräumiges helles Zimmer mit Schlafcabinet, zu Waren- oder Messlager passend, Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

### Messvermiethung.

Eine große bequeme Niederlage am Neumarkt (kleine Feuerkugel) ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Nähere Auskunft Petersstraße Nr. 42 im Porzellangewölbe.

### Messvermiethung.

Eine große helle Erkerstube als Verkauflocal nebst Schlafzimmer ist zu vermieten Reichsstraße Nr. 15, 2. Et., Eingang Goldhahngäßchen Nr. 1.

**Messvermiethung.** Während der diesjährigen Ostermesse ist ein geräumiges Zimmer nach vornheraus an einen oder mehrere Herren Messfremde zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist für die Messen eine Remise Hainstraße Nr. 16.

**Zu vermieten** ist von Joh. d. J. an in der Dresdner Vorstadt eine erste Etage nebst Gartenabtheilung für 115 Ngr durch Adv. C. C. Stahl, Reichstr. Nr. 8.

Verhältnisse halber ist sogleich oder Johannis ein Logis zum Preise von 64 Ngr zu vermieten hohe Straße Nr. 4.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juni oder Johannis ab eine schöne Etage von drei Stuben mit Alkoven und Zubehör Neumarkt Nr. 36; Preis 160 Thaler.

**Ein feines Zimmer** nebst großem Schlafzimmer ist sofort zu vermieten Reichsstraße 47, 4. Etage (Kochs Hof).

**Zu vermieten** an einen Herrn von der Handlung zwei schöne geräumige Zimmer mit freier Aussicht ohne Meubles Erdmannsstraße Nr. 10, 2. Etage.

**Vermiethung.** Eine ausmeublirte Stube, 4 Treppen hoch, nach der Straße heraus, ist sofort zu vermieten Hainstraße 1 durch den Hausmann.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an Studierende Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube ohne Meubles an Herren hohe Straße Nr. 28 im Gartenhaus.

Eine gut meublirte Stube vorn heraus steht zu vermieten Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2½ Treppe.

Eine freundliche Stube mit Kammer und Hauschlüssel ist zu vermieten und gleich zu beziehen in der Schulgasse Nr. 2, 3 Tr.

**Offen** ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson Gerberstraße Nr. 10 hinten im Hofe quervor.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren, Neubnig, Kuchengartenstraße Nr. 116 parterre.

**Die Marmor-Regelbahn** in der kleinen Funkenburg ist für heute auch Abends frei, und werden Freunde des Kegelschiedens hierdurch ergebenst eingeladen.

## CENTRAL-HALLE.

### Heute Extra-Concert von Friedr. Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Alles Nähere das Programm.

## Central - Halle.

Heute und täglich während der Messe findet jeden Abend in den Sälen der Centralhalle

### Extra-Concert von Fr. Riede

statt, wobei à la carte gespeist wird.

Hierbei bemerke ich noch, daß auf den Gallerien Bayerisches Bier verabreicht wird.

F. Marold.

## Hôtel de Saxe.

Heute Montag Concert unter Mitwirkung des Sängers Herrn Otto Böttger

aus Berlin. Näheres durch die Programme. Anfang 7½ Uhr. Entrée 2 Ngr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.



# HOTEL DE POLOGNE.

## Heute Concert von Carl Welcker.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.  
Näheres das Programm.

### Restauration à la carte.

Zugleich machen wir auf unsere billigen 1857er Weißweine aufmerksam.

Die Flasche à 10 Ngr., die halbe à 5 Ngr.  
à 15 : : : : à 7 1/2 :  
à 20 : : : : à 10 :

Table d'hôte Mittags 1 Uhr.  
Der TUNNEL ist geöffnet.

### Heute Soirée récréative in sämmlichen Räumen des Schützenhauses.

Die hierbei stattfindenden Concerte werden  
für die Säle der ersten Etage  
durch Streichmusik vom ehemals Herfurth'schen Chore unter Leitung des Director  
Menzel aus Berlin,  
für den Garten und die Parterre-Salons  
durch Militairmusik vom Hautboistenchore des IV. Jägerbataillons unter Leitung  
des Director Schlegel ausgeführt.

Illumination des Gartens durch Gasflammen  
in Formen von Blumen, Sonnen und Sternen etc.  
Spiele der Fontaine mit vielen Veränderungen.

Anfang 7 Uhr. - Entrée à Person 5 Ngr.



### Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Petersschiessgraben. Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. F. S. Dieze.



Heute Montag den 2. Mai

### Concert u. Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

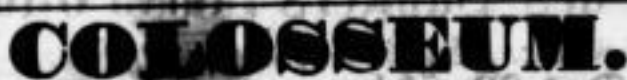


Heute Montag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor C. Starke.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzbergnügen. Anfang 7 Uhr.



Heute Montag Tanzmusik. Accord fürs Tanzen 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

### Leipziger Salon.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

### Drei Mohren.

Heute den 2. Mai musikalische Gesangvorträge von C. Oberländer und Tochter, dabei warme und kalte Speisen, feine Biere; es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

### Die Brandbäckerei

empfiehlt Speckkuchen von 4 Uhr an, Fladen und versch. Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet E. Hentschel.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser 54.

### Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Montag Schlachtfest, wozu höflichst einladet Ch. Wolf.





# Hamburger Weinstube



**Mockturtle-Suppe à la Wilkens.**

Die Eröffnung meiner

## Weinstube nebst Restauration,

welche nur während den Messen stattfindet, erfolgt für diese Ostermesse mit dem heutigen Tage. Ich bringe diese Mittheilung zur schuldigen Anzeige, um dadurch der mehrfachen irrigen Meinung, „als hätte ich diesen Theil meines Geschäftes aufgegeben,“ zu begegnen.

Leipzig,

den 29. April 1859.

**Friedrich Schneider junior,**  
vormals Schneider & Hoepfner,  
Reichsstrasse No. 38.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß von heute Mittag und Abend warm **à la carte** gespeist wird.

A. Mauo im blauen Saal.

## Bayerischer Bier-Tunnel, Hainstraße Nr. 5.

Während der Messe Mittagstisch.

Eingang im Hofe.

Robert Neithold.

**Während der Messe** empfehle ich einen ausgezeichneten Mittagstisch **à la carte**.  
H. Neuberg, Universitätsstr. 8 (Ecke des Gewandgäßchens).  
Heute Roastbeef mit Madeiraauce und gespickte Rindslende.

**31 Hainstr. Wells Rheinische Restauration Hainstr. 31.**  
empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum in und außer dem Hause früh Bouillon mit Pastetchen, kaltes und warmes Frühstück, Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist werden kann.

**NB. Für gute Weine, ff. bayerisches und Lagerbier**

habe ich bestens geforgt.

C. Well.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frischer Kuchen, wozu ergebenst einladet  
A. Seyser.

## Vereinsbrauerei. Heute Schlachtfest.

### Restauration Tauchaer Straße Nr. 14.

Heute großes Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch, Mittags und Abends ausgezeichnete Wurst und ein Löffchen ff. **Carl Fischer.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, dazu ladet ergebenst ein  
S. W. Schulze, Tauchaer Straße 11.

### C. Weinerts Restauration, Universitätsstraße 19, Gewandhaus vis à vis.

Heute früh Speckfuchen; Geraer Felsenkellerbier fein.

Desgl. stets Bouillon, Mittags und Abends so wie zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen **à la carte** ic.

Heute Nachmittags Speckfuchen, Fladen und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet  
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Speckfuchen heute früh halb 9 Uhr bei **Carl Beyer** am Neumarkt 11.

Die Restauration Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe empfiehlt von heute an zu jeder Tageszeit verschiedene Speisen Couvert 6 Ngr. Besonders mache ich auf Wein, bayerisches so wie ein gutes Löffchen Lagerbier meine Freunde aufmerksam.

Heinrich Stüber.

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20, täglich von 11 Uhr an und zu jeder Tageszeit Mittag- und Abendstisch **à 2 1/2 N.**, täglich früh Bouillon in und außerem Hause.

**Jacobs Restauration, Promenadenstraße,** ladet heute zu Schweinsknöchelchen mit Meerrettig und Klößen freundlichst ein.

### Heute früh Speckfuchen.

F. Backhaus,

Gewandgäßchen Nr. 4.

Verloren wurde den 30. d. M. ein Schlüssel mit rothem Bändchen. Abzugeben gegen Belohnung bei

C. Fr. Nieschel, Hohmanns Hof Nr. 41.

Verloren

wurde eine Meerschamspitze vom Petersthor bis Stadt Wien. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen 1 Gulden Belohnung abzugeben Barfußgäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Verloren wurde eine Kastenlade. Abzugeben gegen Belohnung Königsplatz Nr. 18 im Hofe 2 Treppen rechts.

Verloren wurde eine neue seidene Mantille vom Markte bis vor das Gerberthor. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Schirm wurde gefunden. Gegen Infectionsgebühren abzuholen Reichstraße 21 bei J. A. Heber.

Fräulein **Auguste Reiter** wird ergebenst ersucht, ihreAdr. und Wohnung unter Chiffre H. S. H. 1000 poste restante gefälligst niederzulegen. Ich muß mit Ihnen sprechen und weiß Ihre Wohnung in Lehmanns Garten nicht.

Wir gratuliren unserm guten Vater **J. W. Langstengel** zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen. F. R. G. O. H. M.

Der Frau verw. **Gottschalk** zu ihrem 56. Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß Nr. 23 auf der Ulrichsgasse zittert.  
Denken sie d' bischen nach.

— „für jetzt und für immer!“ — Vertrauen Sie darauf! — Daß auch ich es dürfte!  
G.

Ich weiß nicht, was man Dir von mir geklagt,  
Weißt Du, was man mir von Dir gesagt?

G. G.



# Singakademie. Heute Montag keine Uebung.

## D. G. — Von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an Vereinsbrauerei.

### Johanna = Stiftung für Bad Elster.

Im vorigen Jahre flossen obiger Stiftung nachstehende milde Gaben zu, als: 1<sup>er</sup> von Mad. Groß, 5<sup>er</sup> von K. E. F., 1<sup>er</sup> von G. K. in Leipzig, 3<sup>er</sup> von Herrn Oberstaatsanwalt Ritter Dr. Schwarze in Dresden, 2<sup>er</sup> von Herrn Stadtrath Rau in Oberlöbnitz, 1<sup>er</sup> von Herrn Bankdirector Schilling in Bautzen, 1<sup>er</sup> von Herrn Superintendent Beyer in Plauen, 1<sup>er</sup> von Herrn Pastor Kuhn in Elster, 1<sup>er</sup> von Frau Friederike Eckberg in Niederlöbnitz, 1<sup>er</sup> von Herrn Neumann, 20<sup>er</sup> von Herrn Kammermusicus Schäfer in Köhschenbroda, 20<sup>er</sup> von Herrn Bachwitz zu Carlshof, 5<sup>er</sup> von F. W. K., 20<sup>er</sup> durch Herrn Baron D'Byrn, als Antheil an einem Concerte zu Elster und 355<sup>er</sup> 7<sup>er</sup> 5<sup>er</sup> von den hochgeehrten Gurgästen während der Saison des Jahres 1858 in Elster gesammelt.

Mit tiefgefühltestem Danke quittirt hiermit über jene Liebesgaben Synast bei Köhschenbroda im April 1859.

F. W. Kämpffe, d. J. Cassirer.

Unsern lieben Freunden und Gönnern die freudige Nachricht, daß uns der liebe Gott heute Nachmittag mit einem Mädchen und Knaben reich beschenkte.

Rostock, den 29. April 1859.

Ottilie  
Heinrich) Bebr.

### Todes-Anzeige!

Gestern Morgen 2<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Uhr endete nach kurzen, aber sehr schweren Leiden unser innigst geliebter Vater, Bruder, Onkel, Schwieger- und Großvater, der Maurer und Veteran **Johann Gottfried Lehmann**, in seinem 67. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Die trauernden Hinterlassenen.

Zugleich bitten wir sämmtliche Maurer und Veteranen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, sich Dienstag Nachmittag 3 Uhr große Windmühlenstraße Nr. 49 einzufinden.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Linsen mit Saucischen, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger

## Angemeldete Fremde.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p>Ihre kais. Hoheit Großfürstin Marie v. Rußland<br/>An. Besolge u. Dieners, a. Rom, S. de Bav.<br/>Rigner, Kfm. a. Trefberg, Stadt Wien.<br/>Ansbager, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.<br/>Ansbacher, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.<br/>Agredt, Dir. a. Chemnitz, Stadt Rom.<br/>Agend, Kfm. a. Berlin, und<br/>Nischenheim, Kfm. a. Gding, Ritterstraße 14.<br/>Barnett, Kf. a. London, Brühl 58.<br/>Braunschweig, Uhrenfabr. a. Chaur de Fonds,<br/>Reichstraße 14.<br/>Becker, Spigenfabr. a. Sonnenwalde, und<br/>Becker, Hdlgsc. a. Jöhstadt, Nicolaistraße 11.<br/>Barthalle, Kfm. a. St. Gallen, Bahnhofstr. 17.<br/>van Berghen, Baron a. Vevy, Hotel de Russie.<br/>Babe, Amtm. a. Fuchsheim, Hotel de Prusse.<br/>Brüning, Kfm. a. Bremen, und<br/>Brand von Lindau, Obef. a. Dindorf, S. de Bav.<br/>Glas, Holz. a. Jonsdorf, Palmbaum.<br/>Chassier, Kfm. a. Wisby, Burgstraße 2.<br/>Davignon, Kfm. a. Frankenhäusen, Palmbaum.<br/>Dellente, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.<br/>Dessauer, Einkäufer n. Frau a. Kopenhagen,<br/>Nicolaistraße 16.<br/>Ellinger, Kfm. a. Wunsedel, Gasastraße 3.<br/>Erlar, Buchhlt. a. Grunberg, goldnes Sieb.<br/>Eichle, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.<br/>Egold, Dr. med. a. Frankenhäusen, und<br/>Eisler, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.<br/>Elwood, Kfm. a. London, Stadt Rom.<br/>Evensen, Einkäufer a. Stiens, Hall. S. 7.<br/>Freud, Hdlsm. a. Freiberg i/M., Brühl 54/55.<br/>Friedenheim, Kfm. a. Dittelbach a/M., und<br/>v. Freilich, Kammerh. n. S. a. Heinesgrün,<br/>Stadt Nürnberg.<br/>Ferber, Kfm. a. Gera,<br/>Forstmann, Kfm. a. New-York, und<br/>Fischer, Banq. a. Teplitz, Hotel de Baviere.<br/>Forker, Kfm. a. Stolpen, weißer Schwan.<br/>Fischer, Drechslermstr. n. Fr. a. Wien, Brühl 64.<br/>Franz, Fabr. a. Neugersdorf, Hall. Str. 4.<br/>Friedländer, Commis a. Berlin, Reichstr. 16.<br/>Goldstein, Kf. a. Pesth, Brühl 74.<br/>Goldschmidt, Hdlgsgreisender a. Frankfurt a/M.,<br/>Brühl 54/55.<br/>Grünberg, Fr. a. Brody, Königstraße 4.<br/>Göbe, und<br/>Gramer, Commis a. Stollberg, Reichstr. 16.<br/>Gottheimer, Kfm. a. Kempten, Brühl 64.<br/>Giese, Stud. a. Erlangen, St. Nürnberg.<br/>Gehardt, Kfm. a. Gera, und<br/>Graul, Geschäftsf. a. Breslau, Palmbaum.<br/>Gläser, Kfm. a. Jöhnis, blaues Roß.<br/>v. Gruden, Ober-Hofmarschall n. Diener aus<br/>Gotha, Stadt Rom.<br/>Gottbehüt, Kfm. a. Aachen, und<br/>Girard, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.<br/>Goldstein, Kürschnerm. a. Breslau, Nicolaistr. 27.</p> | <p>Heisterberg, Kfm. a. Chemnitz, St. Wien.<br/>Hahn, Buchhlt. a. Hirschberg, goldnes Sieb.<br/>Heilbronn, Kfm. a. Paris.<br/>Heußler, Fr. n. Neße a. Lübeck, und<br/>Herrmann, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.<br/>Hornung, Kfm. a. Frankenhäusen, Palmbaum.<br/>Hennig, Kfm. a. Magdeburg, schw. Kreuz.<br/>Hornberg, Hofrath a. Petersburg, und<br/>Haserid, Kfm. a. Boston, Hotel de Baviere.<br/>Heinig, Fabr. a. Kreuznach, Stadt Rom.<br/>Hoffmann, Kfm. a. Berden, Hotel de Baviere.<br/>Höllriegel, Beamter n. Schwester a. Dresden, und<br/>Herrfeldt, Kfm. a. Nürnberg, St. Dresden.<br/>Heidelberg, Rauchwh. n. S. a. Pesth, Brühl 64.<br/>Hergog, Fabr. a. Neugersdorf, Hall. Str. 4.<br/>Herwig, Gerber a. Siegen, Ritterstraße 38.<br/>Hänschel, Kfm. a. Dresden, Grimm. Str. 3.<br/>Hollweg, Kfm. a. Barmen, Katharinenstr. 3.<br/>Hartung, Buchhlt. a. Schleiz, Bahnhofstr. 17.<br/>Julien, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.<br/>Köhler, Priv. a. Dresden, Stadt Nürnberg.<br/>Kempinski, Hdlgsgreis. a. Offenbach, Palmbaum.<br/>Köder, Kfm. a. Danzig, Stadt Breslau.<br/>Klemm, Kfm. a. Steutin, Hotel de Baviere.<br/>Kaufmann, Kfm. a. Nürnberg, St. Dresden.<br/>Köllner, Buchhlt. a. Pesth, Brühl 74.<br/>Kühne, Pelzhdlr. a. Kempten, Brühl 59.<br/>Krumm, Kfm. a. Barmen, Katharinenstr. 3.<br/>Kradelsberg, Kfm. a. Barmen, S. de Russie.<br/>Lukmann, Hdlsm. a. Sanof, Ritterstraße 38.<br/>Löwe, Rector a. Oberwiesenthal, St. Nürnberg.<br/>Lejus, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.<br/>Lehmann, Prof., Hofrath n. Gem. a. Jena, St. Rom.<br/>Laffet, Kürschner a. Eger, großer Reiter.<br/>Lattow, Stadtsectr. a. Ribnis, S. de Baviere.<br/>Löhnen, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom.<br/>Mörzberger, Kfm. a. Schaala, halber Mond.<br/>Mayer, Kfm. a. London, Brühl 64.<br/>Mauer, Kfm. a. Mannheim, Stadt Nürnberg.<br/>Meyer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.<br/>Meyer, Vogt. a. Bredenbeck, schwarzes Kreuz.<br/>Manoffsky, Dr., wirkl. Staatsrath a. Petersburg,<br/>Hotel de Baviere.<br/>Meyer, Hdlgsgreis. a. Glauchau, Reichstr. 6.<br/>Metis, Kürschner a. Lissa, Brühl 51.<br/>Matthees, Buchhlt. a. Berlin, Brühl 65.<br/>Markgraf, und<br/>Marfert, Commis a. Stollberg, Reichstr. 16.<br/>Madrach, Procur. a. Schneeberg, Reichstr. 40.<br/>zur Nieden, Kfm. a. Gffen, Thomassgäßchen 6.<br/>Nottelohm, Kfm. a. Burscheid, S. de Baviere.<br/>v. Nischwitz, Frh., Rgbes. a. Königsfelde, St. Dresd.<br/>Nelsoner, Commis a. Stollberg, Reichstr. 16.<br/>Pflaumer, Hdlgsc. a. Breumühle, Hainstr. 3.<br/>Pohl, Dr. phil. a. Weimar, Königplatz 1.<br/>Piens, Hdlgsgreis. a. Emden, Thomassg. 5.<br/>Paul, Kfm. a. Dresden, Grimma'sche Str. 3.<br/>Pieglar, Kfm. a. Schleiz, Bahnhofstraße 17.</p> | <p>Piper, Stud. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.<br/>Panse, Def. a. Kreipitzsch, Palmbaum.<br/>Pietzsch, Kfm. a. Dresden, und<br/>Pohl, Schausp. a. Chemnitz, Stadt Rom.<br/>Pirrip, Kfm. a. Solingen, Hotel de Baviere.<br/>Quasow, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>Richter, Kfm. a. Geln, Thomassgäßchen 6.<br/>Rosio, Artist n. Fr. a. Turin, Hotel de Proffe.<br/>Röbbecke, Kfm. a. Meerone, blaues Roß.<br/>Ruppert, Uhrenhdlr. a. Odesa, St. Breslau.<br/>Rehly, Ziegeleibes. a. Däris, und<br/>Rohr, Def. a. Merkwitz, schwarzes Kreuz.<br/>Romberg, Kfm. a. Brüssel,<br/>Reiling, Hdlgsgch. a. Buttenwiesen, und<br/>Reiling, Hdlgsgch. a. München, Brühl 54/55.<br/>Rosenthal, Kfm. a. Dessau, Reichstraße 16.<br/>Rühl, Kfm. a. Genf, Reichstraße 49.<br/>Reinhardt, Kfm. a. Wollin, Petersstraße 40.<br/>Stöhrer, Kfm. a. Grnthal, Goldhabng. 6.<br/>Schlemm, Stud. a. Altona, II. Fleischerg. 15.<br/>Schmelzer, Kfm. a. Hamburg, und<br/>Schlesinger, Kfm. a. New-York, S. de Russie.<br/>Schramm, Kfm. n. Fr. a. Duisburg, und<br/>Schulze, Geschäftsf. a. Berlin, S. de Prusse.<br/>Schinnacher, Kfm. a. Gding, halber Mond.<br/>Salomons, Vogt. a. Weener, goldne Sonne.<br/>Sensleben, Def. a. Vord, und<br/>Sudhoff, Fr. a. Breslau, Palmbaum.<br/>Scholz, Revierförster a. Ischora, bl. Roß.<br/>v. Stückel, Baronin a. Breslau, St. Rom.<br/>Schmidt, Kfm. a. Nürnberg, schw. Kreuz.<br/>Söcke, Kfm. a. Christiania, und<br/>Spengler, Kfm. a. Offenbach, S. de Baviere.<br/>Schiller, Kfm. a. Zerbst, Stadt Dresden.<br/>Schmidt, Weißgerber a. Berlin und<br/>Strund, Wärrer a. Chemnitz, w. Schwan.<br/>Seithel, Disponent a. Dresden, St. Dresden.<br/>v. Sirogonoff, Graf, Stallmstr. a. Petersburg,<br/>Hotel de Baviere.<br/>Schwerdtmann, Kfm. a. Baltimore, Neumarkt 41.<br/>Schüb, Gerber a. Siegen, Ritterstraße 33.<br/>Steinleib, Kfm. a. Ober-Blögau, neue Str. 10.<br/>Sachs, Kfm. a. Breslau, Nicolaistraße 19.<br/>Stiber, Commis a. Berlin, und<br/>Schulze, Commis a. Stollberg, Reichstr. 16.<br/>Thelismann, Kfm. n. L. a. Halle, gr. Reiter.<br/>Uede, Stadtger. Präsid. a. Breslau, St. Rom.<br/>Vuillaume, Fabr. a. Rouen, Palmbaum.<br/>Wansolfeem, Kfm. a. Lier, Hotel de Baviere.<br/>Weiß, Kfm. a. Magdeburg, und<br/>Winter, Kfm. a. Soten, Stadt Wien.<br/>Werntal, Kfm. a. Magdeburg, und<br/>Wardmann, Stud. a. Hamburg, Palmbaum.<br/>Wenzmer, Stud. a. Rybnitz, und<br/>v. Wocikoff, Hoffst. a. Petersburg, S. de Bav.<br/>Wendhausen, Fr. a. Langensalza, w. Schwan.<br/>Weisenborn, Kfm. a. Mühlhauen, Petersstr. 30.<br/>Wolff, Strohhutfabr. a. Weing, Thomassg. 11.</p> |
|---|---|--|

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.